

Jahresbericht
des
Gymnasiums zum heiligen Kreuz
in Dresden

über das Schuljahr 1903—1904

durch den zugleich

zur Entlassung der mit Reifezeugnis Abgehenden

am 18. März 1904 vormittags 10 Uhr

und zu den öffentlichen Klassenprüfungen

am 23. und 24. März 1904

einladet

das Lehrerkollegium.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor Prof. Dr. Heinrich Stürenburg.
(Mitteilungen an die Eltern S. 8.)



Dresden.

Lehmannsche Buchdruckerei

1904.

1904. Progr. Nr. 622.

9dr
3 (1904)

622.



Jahresbericht
des
Gymnasiums zum heiligen Kreuz
in Dresden

über das Schuljahr 1903—1904

durch den zugleich

zur Entlassung der mit Reifezeugnis Abgehenden

am 18. März 1904 vormittags 10 Uhr

und zu den öffentlichen Klassenprüfungen

am 23. und 24. März 1904

einladet

das Lehrerkollegium.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Rektor **Prof. Dr. Heinrich Stürenburg.**
(Mitteilungen an die Eltern S. 8.)

Dresden.

Lehmannsche Buchdruckerei

1904.

1904. Progr. Nr. 622.

Den Jahresberichten des Gymnasiums zum heiligen Kreuz waren in den letzten Jahren folgende wissenschaftliche Abhandlungen beigegeben:

- 1885 Theodor Urbach: Zur Geschichte des Naturgefühls bei den Deutschen.
- 1886 Arthur Sperling: Apion der Grammatiker und sein Verhältnis zum Judentum, ein Beitrag zu einer Einleitung in die Schriften des Josephos.
- 1887 Paul Weidenbach: Aristoteles und die Schicksalstragödie.
- 1888 Karl Manitius: Des Hypsikles Schrift Anaphorikos nach Überlieferung und Inhalt kritisch behandelt.
- 1889 Hugo Lichtenauer: Jean Vauquelin Sieur de la Fresnaie, der Schöpfer der klassischen Satire in Frankreich.
- 1890 Theodor Büttner-Wobst: Studia Byzantina, part. I.
- 1891 Arthur Denecke: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des gesellschaftlichen Anstandsgefühls in Deutschland.
- 1892 Otto Lobeck: Des Flavius Blondus Abhandlung „De militia et iurisprudentia“, zum ersten Mal herausgegeben.
- 1893 Rudolf Sahre: Der Liturgiker Amalarius.
- 1894 Moritz Spiels: Die deutsche Reichsregierung unter Heinrich IV. (1056—1072.)
- 1895 Heinrich Zimmermann: De Pomponii Melae sermone.
- 1896 Richard Wagner: Der Entwicklungsgang der griechischen Heldensage.
- 1897 Heinrich Stürenburg: Die Bezeichnung der Fluszufer bei Griechen und Römern. (Auch enthalten in der „Festschrift, der 44. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner dargeboten von den öffentlichen höheren Lehranstalten Dresdens. Dresden, Druck von B. G. Teubner. 1897.“)
- 1898 Arthur Peter: Des Don Francisco de Rojas Tragödie „Casarse por vengarse“ und ihre Bearbeitungen in den anderen Literaturen.
- 1899 Alexander Witting: Geometrische Konstruktionen, insbesondere in begrenzter Ebene.
- 1901 Theodor Büttner-Wobst: Beiträge zu Polybios.
- 1903 Otto Boerner: Bemerkungen zur Methode des neusprachlichen Unterrichts, nebst Lehrplänen für das Französische im Anschluss an Boerners Unterrichtswerk.

Nachdem das Kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts durch Verordnung vom 10. Juni 1898 die Pflicht alljährlicher Beigabe einer wissenschaftlichen Abhandlung aufgehoben hatte, ist eine solche nach Beschlufs des Rates vom 23. Februar 1899 nur in jedem zweiten Jahre beigegeben worden. Nach einem neuen Ratsbeschlusse vom 22. Dezember 1903 soll es in Zukunft nur noch in jedem dritten Jahre geschehen.

Schulnachrichten

von Ostern 1903 bis Ostern 1904.

I. Jahresbericht.

Aus dem Kreise der Lehrerschaft der Schule ist folgendes zu berichten:

Während der Osterferien des Jahres 1903 durften der Rektor und der Oberlehrer Dr. Heinemann einem kunstgeschichtlichen Ferienkursus beiwohnen, der hier auf Veranlassung des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts abgehalten worden ist und reiche Anregungen und Belehrungen geboten hat.

Mit dem Beginne des Schuljahrs 1903/4 konnte zu unserer Freude der Prof. Dr. Urbach wieder seine volle Stundenzahl übernehmen und ebenso der Turn- und Elementarlehrer Socher wieder in seine über zwei Jahre ausgesetzte Tätigkeit eintreten. Letzterem ist dann durch Verordnung des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes vom 5. Oktober 1903 der Titel „Oberturnlehrer“ verliehen worden. Der Prof. Dr. Büttner-Wobst konnte aber leider den zu Anfang Dezember 1902 von neuem ausgesetzten Unterricht wegen der Fortdauer seines Leidens im ganzen Schuljahre nicht wieder aufnehmen und wurde durch den Kand. d. h. Sch. Dr. Reinhold Becker vertreten. Zu unserem größten Bedauern besteht auch für nächste Ostern keine Aussicht, daß er seine Tätigkeit wieder aufnehmen kann, da er um seine Versetzung in den Ruhestand hat nachsuchen müssen.

Der Oberlehrer Pöhlmann mußte eines Fußleidens wegen für die Zeit vom 16. Mai bis 13. Juni zu einer Kur beurlaubt, zwei andere Oberlehrer krankheitshalber 16 und 14 Tage, außerdem nur wenige andere für kürzere Zeit vertreten werden. Wegen Dienstes als Schöffe hatten an zusammen 7 Tagen den Unterricht auszusetzen Prof. Dr. Manitus, Prof. Dr. Lobeck und Oberlehrer Dr. Nowack.

Der Hausarzt des Alumneums, Herr Hofrat Dr. Buch, war vom 29. August bis 3. Oktober 1903 beurlaubt und ist wieder freundlichst von Herrn Dr. med. Gmeiner vertreten worden.

Am 1. Mai 1903 waren 25 Jahre vergangen, seitdem der Oberlehrer Prof. Dr. Denecke in den Dienst der Kreuzschule getreten war. Der Rektor dankte ihm in der nächsten gemeinsamen Andacht am 4. Mai besonders für die musterhafte Pflichttreue und die nie versagende wohlwollende Liebenswürdigkeit, mit der er die ganze Zeit hindurch seines Amtes gewaltet hat.

Am 22. Juli 1903 vollendete der hochverdiente frühere Rektor unserer Schule, Herr Oberschulrat Prof. Dr. Friedrich Hultsch, sein siebzigstes Lebensjahr. Unsere Alumnen begrüßten ihn am Morgen dieses Tages mit einem Ständchen, und Konrektor Prof. Dr. Abendroth, Prof. Sahre und Oberlehrer Dr. Heinemann überbrachten die Glückwünsche des Lehrerkollegiums und ein in dessen Namen vom Prof. Dr. Uhle zu Ehren des Jubilars verfaßtes lateinisches Gedicht.

Von Michaelis 1903 ab war der Kand. d. h. Sch. Paul Fischer unserer Anstalt zur Ersetzung des Probejahres überwiesen, wird dies aber zu Ostern 1904 abbrechen, um einer Berufung an das Realgymnasium in Gera zu folgen.

Auf eine vierzigjährige Dienstzeit an der Kreuzschule konnte am 30. November der Konrektor Professor Dr. Abendroth zurückblicken, der vom 1. Dezember 1863 an zunächst vertretungsweise, aber schon vom 1. Januar 1864 an ständig ihrem Lehrerkollegium angehört hat. In einer zu diesem Behufe angesetzten gemeinsamen Morgenandacht beglückwünschte ihn der Rektor zu diesem in ununterbrochener Wirksamkeit an unserer Schule in den sechs Jahrhunderten ihres Bestehens wohl nur ganz selten vorgekommenen Dienstatler und konnte dies um so herzlicher tun, als der Gefeierte diesen Tag in voller Rüstigkeit des Leibes und Geistes begehen konnte. Auch die Gymnasialkommission des Rates zu Dresden drückte ihm in einer Zuschrift ihren Dank für die der Schule in so langer Zeit mit nie versagender Berufstreue und mit steter energischer Einwirkung auf die Schüler geleisteten Dienste aus.

Der Rat zu Dresden hat in dankenswerter Weise bei der Neubenennung, die sich für eine große Anzahl von Straßen in den einverleibten Vororten nötig gemacht hat, auch das Andenken zweier um das Dresdner Schulwesen hochverdienter Direktoren und eines als Kirchenkomponist bekannten Kantors der Kreuzschule geehrt. Er hat durch Verordnung vom 11. November 1903 vom 1. Januar 1904 ab die bisherige Schulstraße in Löbtau nach dem Rektor Ernst August Gröbel (1816—48) Gröbelstraße, die Hedwigstraße in Trachau nach dem Rektor Julius Ludwig Klee (1848—67) Kleestraße benannt, ferner die bisherige Pestalozzistraße in Mickten Homiliusstraße nach dem Kantor Gottfried August Homilius (1755—85).

Für das Ende dieses Schuljahres steht uns leider der Austritt des Oberlehrers Dr. Worgitzky bevor, da er auf sein Ansuchen vom Rate an das König-Georgs-Gymnasium versetzt wird, in dessen realgymnasialer oberen Hälfte er später solchen naturwissenschaftlichen Unterricht zu erteilen Aussicht hat, der im Lehrplan des humanistischen Gymnasiums nicht vertreten ist. Oberlehrer Dr. Worgitzky ist an unserer Schule seit 1. Mai 1890 als Lehrer besonders der Naturwissenschaften tätig und hat diesen Unterricht in so ausgezeichnete Weise vertreten, daß wir seinen Weggang als einen großen Verlust empfinden und ihm für das, was er unseren Schülern gewesen ist, zu größtem Danke verpflichtet sind.

Aus den letzten Wochen des Schuljahres 1902/3 ist folgendes zu berichten:

Die Entlassungsfeier der mit Reifezeugnis abgehenden bisherigen Schüler fand am 27. März 1903 in der im vorigen Jahresberichte angegebenen Ordnung statt. Es wohnten ihr in Vertretung der Stadtverordneten die Herren Rechtsanwalt Dr. Häckel, Prof. Dr. Scheffler und Dr. med. Hopf bei. Der Rektor ging in seiner Ansprache aus von dem Drucke, der auf unserem weiteren und engeren Vaterlande durch die mißlichen wirtschaftlichen Verhältnisse und die zunehmende Entfremdung der Klassen der Bevölkerung lastet; er betonte die Pflicht der durch Besitz und Bildung Bevorzugten, sich stets dieser Vorzüge würdig zu zeigen, und führte aus, wie die Bildung der höheren Schulen, so wie sie wenigstens von diesen erstrebt werde, eine gute Grundlage sein könne zu einer dem Wesen der Wissenschaft entsprechenden Ausnutzung der grossen akademischen Freiheit.

Die öffentlichen Prüfungen wurden am 1. und 2. April planmäßig abgehalten. Es wohnten ihnen zum Teil bei vom Rate Herr Stadtrat Schlotter, in Vertretung der Stadtverordneten die Herren Prof. Dr. Scheffler und Dr. med. Hopf.

Am 8. April 1903 nahm der Rektor teil an der Feier der Verabschiedung des zum Direktor der 8. Bürgerschule ernannten bisherigen Direktors der 9. Bezirksschule Herrn Tätzner und dankte für dreizehnjähriges gutes schulnachbarliches Einvernehmen. Ebenso war er am 20. April bei der Einführung seines Nachfolgers, des Herrn Direktors Rössner, zugegen.

Das Schuljahr 1903/4 begann am 20. April 1903 mit einer Aufnahmeprüfung, der sich 82 Prüflinge unterzogen. Von diesen bestanden 72 für die gewünschten Klassen, unter ihnen 61 für Sexta; 3 traten in die nächst tiefere Klasse ein. Die etwas geringere Zahl der Sextaner ist eine erfreuliche Folge der Begründung einer neuen Schule mit gymnasialen Lehrzielen, des König-Georgs-Gymnasiums, in einem Stadtteile, der der Kreuzschule bisher die grösste Anzahl ihrer Schüler zugeführt hat.

Am 27. April sprach der Rektor in der gemeinsamen Montagsandacht auf Albrecht von Roon aus Anlaß der hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages am 30. April 1903.

Sonntag den 3. Mai 1903 traten etwa 115 Schüler der drei oberen Klassen mit einigen ihrer Lehrer zu dem Spalier mit an, das auf Veranlassung des Bürgerausschusses für patriotische Kundgebungen vom Hauptbahnhof zum Schlosse gestellt wurde, um Sr. Majestät unserem Könige bei seiner Rückkehr von seinem Erholungsaufenthalt am Gardasee die Freude der Bürgerschaft über seine Genesung nach sorglicher und schwerer Zeit auszudrücken.

Sonabend den 4. Juli 1903 machte die Chorgesangklasse nachmittags ihren üblichen Sommerausflug in die Löfsnitz und erfreute unter ihrem Gesanglehrer Musikdirektor Eichler die zahlreichen sie begleitenden Angehörigen durch Gesangsvorträge u. a. Aufführungen.

An den „Vaterländischen Festspielen“, die i. J. 1903 ausnahmsweise schon am 6. Juli abgehalten wurden, beteiligten sich diesmal gegen 100 Kreuzschüler, weil die Bildung einer besonderen Gruppe von Wettkämpfen und anderen Vorführungen für Schüler höherer Lehranstalten diesen eine allgemeinere Beteiligung gestattete. Wenn man gehofft hat, mit dieser Erweiterung des Planes der Festspiele dem Betriebe der Leibesübungen an den höheren Schulen eine Anregung besonders für die Pflege der sogenannten volkstümlichen Übungen zu geben, so dürfte schon der Erfolg des ersten Versuches dieser Annahme recht gegeben haben. Vgl. auch Abschnitt VI.

Eine weitere Anregung in ähnlicher Richtung gab der sechste deutsche Kongress für Volks- und Jugendspiele, der in den Tagen vom 6. bis 8. Juli hier abgehalten wurde, teils durch die Vorträge und Verhandlungen, teils durch die Vorführung des deutschen Schlagballspieles nach den von Dr. Schnell eingeführten Regeln durch Schüler einiger schleswig-holsteinischen höheren Lehranstalten. Der letzteren beizuwohnen war den Schülern der städtischen höheren Schulen durch Ausfall des Nachmittagsunterrichtes ermöglicht worden, und es ist zu hoffen, daß die Anregung zu allgemeinerer und gründlicherer Pflege dieses zwar schwierigen, dafür aber die Kräfte vielseitig schulenden Spieles auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

Der Hitze wegen wurde der Unterricht an drei Nachmittagen und zwar am 6. Juli und ganz ausnahmsweise noch zweimal im September (3. und 7.), außerdem einmal der wahlfreie Zeichenunterricht ausgesetzt.

Im Sommer sind wieder, wie zuletzt vor fünf Jahren, alle Klassen und auch das Kollegium und der Singechor durch Vermittelung der Schule photographiert worden, um so besonders den Schülern Gelegenheit zu geben, sich eine Erinnerung an ihre Schulkameraden und Lehrer auch im Bilde zu sichern, um aber auch an der Schule selbst durch eine im Archiv verwahrte Sammlung der Aufnahmen das Bild der einstigen Schüler festhalten zu können. Zu unserer Freude hat das photographische Geschäft „Hahns Nachfolger, Hofphotograph“ unseren Auftrag trotz des billigen zur Bedingung gemachten Preises in vorzüglich klaren Bildern ausgeführt.

Während der Sommerferien ist die neue Abgrenzung des Schulhofes durchgeführt worden, die sich durch den nunmehr in Angriff genommenen Bau zweier Volksschulen unmittelbar neben unserer Schule nötig gemacht hat. Zu unserem Bedauern hat der Hof nicht so groß bleiben können, wie er in den letzten Jahren seit dem Abbruch der Waisenhauskirche gewesen ist, und er ist infolgedessen besonders für gewisse Spiele in den Kürturnstunden unzulänglicher geworden. Dafür hat aber das Hochbauamt in dankenswerter Weise alles getan, um ihn durch Nenaufstellung der meisten Turngeräte und sonst unseren Wünschen entsprechend zu gestalten.

Über die Benutzung der Sommerferien, die auch i. J. 1903 wieder fünf Wochen dauerten, zum Aufenthalt außerhalb von Dresden ist auf Anordnung des Rates wieder eine Umfrage

gehalten worden, bei der sich wieder ergeben hat, daß nur etwa der fünfte Teil unserer Dresdner Schüler fünf Wochen und etwa der vierte über vier Wochen von Dresden fortgewesen ist.

Über die Bewegungsspiele, die auch im vergangenen Sommer und Herbst auf der uns wieder in äußerst dankenswerter Weise überlassenen sog. Eichenwiese im Kgl. Großen Garten abgehalten wurden, wird am Ende von Abschnitt VI berichtet; ebenda über die Tätigkeit des Fußballrings.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Georg feierten wir, da er in die Sommerferien fiel, auf Verordnung des Kgl. Ministeriums vom 15. Februar am 29. August. Wir vereinigten mit dieser Nachfeier zugleich infolge einer erneuten, durch einen Antrag der Mehrheit der Leiter der hiesigen städtischen höheren Schulen veranlaßten Ministerialverordnung eine Vorfeier des Sedantags. Nach Gesang des Hauptmannschen „Salvum fac regem“ durch den Singechor und Gebet des Prof. Dr. Sperling würdigte Oberlehrer Lic. Noth die besondere Bedeutung dieses Tages nach einem Lebensjahre, das für den um das Wohl seines Landes aufs ernsteste besorgten Fürsten unsäglich schwer gewesen war. Er sprach darauf über die Weltanschauung des Buddhismus und schloß mit der Hoffnung, daß in unserem Volke noch Schaffensfreudigkeit genug vorhanden sei, um den Gefahren des Vordringens dieser lebensmüden, alle frohe Tatenlust lähmenden Weltanschauung erfolgreich begegnen zu können. Darauf trugen die Oberprimaner Hans Reinhard Krause (B) und Kurt Rietzsch (A) eigne Gedichte vor, jener auf König Georg, dieser auf die Schlacht von Sedan; ferner sprach Joh. Kummer (IV B) das Gedicht Fritzsches „Wie heißt das Land“ und Hans Moldenshardt (IV B) Freiligraths „Hurra Germania!“ Den Schluß bildete der Vortrag von Wermanns „Neuer Lorelei“ durch den Singechor. Das Kgl. Ministerium war durch Herrn Geh. Regierungsrat Kretzschmar, die Stadtverordneten durch Herrn Obermeister Unrasch vertreten. — Am Sedantage selbst hatten wir diesmal Unterricht.

Am 30. August war einer Abordnung von vier Oberprimanern verstattet, der Enthüllung des Bismarckdenkmals mit der Schulfahne beizuwohnen und einen Kranz am Fuße dieses unsere Stadt ehrenden Standbildes niederzulegen.

Während der Michaelisferien veranstalteten unsere Alumnen und Kurrentaner in Begleitung des Inspektors Oberlehrer Dr. Heinemann ein geistliches und ein weltliches Konzert in Bischofswerda.

Da diese Michaelisferien, um den Lehrern den Besuch der Philologenversammlung in Halle zu ermöglichen, eine Woche später gelegt waren, so begann das Winterhalbjahr erst am 12. Oktober 1903 und zwar mit einer Aufnahmeprüfung, auf grund deren 9 Schüler neu eintraten.

Die hundertste Wiederkehr des Geburtstages Ludwig Richters am 28. September 1903 glaubten wir umsomehr zum Anlaß einer Würdigung dieses lebenswürdigsten und der Jugend verständlichsten deutschen Künstlers machen zu sollen, als dieser jahrelang der Hausnachbar unserer Schule gewesen ist und zudem auch gerade zwei seiner Urenkel der Schülerschaft angehörten. Oberlehrer Dr. Wagner hatte es freundlichst übernommen, unseren Schülern ein kurzes Bild seines Lebens und Wirkens zu zeichnen.

Zum heiligen Abendmahl ging eine große Zahl der Lehrer und konfirmierten Schüler gemeinsam am 4. Dezember. Herr Pastor Dr. Götsching, ein früherer Schüler unserer Anstalt, hielt uns zum ersten Male als Diakonus an der Kreuzkirche die Beichtrede und legte zu Grunde Joh. 1, 14: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“.

Die alljährlich übliche Prüfungsaufführung veranstaltete der vom Musikdirektor Eichler geleitete Gesangchor am 7. Dezember und trug vor allem das Chorwerk „Dornröschen“ nach der Dichtung von Bonn und Komposition von Perfall vor, für die Sopransoli freundlichst unterstützt von den Sängerinnen Frl. Grete Uhlich und Martha Ehrlich, während die Tenor- und Bassoli zwei unserer Schüler, Richard Drefsler (II^aA) und Georg Liebig (I^aA), übernehmen konnten. Danach sang der Chor zur Erinnerung an den am 16. Januar 1904 bevorstehenden hundertjährigen Geburtstag des Kgl. Kapellmeisters Karl Krebs zwei seiner Lieder: „Mailied“ und „Der Schuß“, und außerdem die Bässe und Tenöre allein Lortzings „Auch ich war ein Jüngling“. Instrumentalvorträge waren eingeschoben von Walther Ziegs (I^bA) und Fritz Lange (III^bA) für Klavier und Hans Moldenshardt (IV B) für Violine. Der Vorführung wohnten außer vielen Angehörigen bei die Herren

Bürgermeister Hetschel, Bürgermeister a. D. Dr. Nake, Stadtrat Dr. Körner und zu unserer besonderen Freude auch die hochbetagte Frau Kapellmeister Krebs-Michalesi.

Unseren 54. Schulball veranstalteten wir für die Schüler der drei oberen Klassen am Abend des 8. Januar im Kgl. Belvedere. Die Leitung hatte wieder freundlichst Prof. Dr. Urbach übernommen.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierten wir am 27. Januar 1904 nach der Verordnung des Rates zum ersten Male mit öffentlichem Aktus unter Ausfall des Unterrichtes. Oberlehrer Dr. Worgitzky wies auf die in der Persönlichkeit und der weitschauenden Politik hervortretende Tatkraft des Kaisers hin, bezeichnete als einen breitesten Zug dieser Politik die Stellungnahme Deutschlands gegenüber Amerika und England und schilderte insbesondere die überraschende Entwicklung der amerikanischen Union zur Weltmacht und die Bemühungen des Kaisers, zwar einen friedlichen Wettbewerb weiter aufrecht zu erhalten, aber durch Schaffung einer leistungsfähigen Seemacht der Weltstellung Deutschlands die unentbehrliche Grundlage zu geben. Darauf trug Kurt Rietzsch (I^aA) ein eignes Gedicht „Des deutschen Reiches Geburtstag“ vor, Günther Sohrmann (I^aB) sprach über die staatsrechtliche Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert und Friedrich Stöckel (IV A) deklamierte Bartholomäus Gedicht „Zum Geburtstag Kaiser Wilhelms II.“. Der Singechor sang zu Beginn „Laudate dominum de coelis“ von Krebs, zum Schluß die nach Prof. Dr. Daheims lateinischem Text von unserem Kantor, Musikdirektor Prof. Wermann, vor kurzem komponierte Kaiserhymne. Der Feier wohnten bei die Herren Geheimrat Dr. Vogel, Stadtrat Köppen und Stadtverordneter Rechtsanwalt Dr. Schubert.

Am Fastnachtsabend veranstalteten unsere Chorschüler auch diesmal wieder eine Musikaufführung im Saale des evangelischen Vereinshauses.

Der Literarische Verein hielt auch im vergangenen Schuljahr unter Aufsicht des Prof. Dr. Urbach im Sommer aller 14 Tage, im Winter wöchentlich seine Sitzungen ab, in denen von den Mitgliedern Vorträge gehalten und besprochen und Dichterwerke gelesen wurden. Er bestand aus etwa 20 Schülern der oberen Klassen.

Mit der Ausstellung von Bildern in den hierzu in den Gängen und einzelnen Klassenzimmern bestimmten Schaukästen und Wechselrahmen konnte auch im vergangenen Schuljahre, insbesondere dank der fortgesetzten Bemühung des Oberlehrers Dr. Wagner, fortgefahren werden. In unteren und mittleren Klassen sind Bilder von Männern aus den Befreiungskriegen, Ludwig Richters Volksbilder, Blätter der Schnorrnschen Bilderbibel und von Seemanns Wandbildern (in III^aA) mit etwa monatlichem Wechsel ausgehängt worden; in den Gängen immer für mehrere Monate Blätter der „Deutschen Künstlersteinzeichnungen“, der von Leutert und Schneidewind herausgegebenen Kolonialbilder, der farbigen Darstellungen griechischer und römischer Gewandung von Amelung in der Cybulschischen Sammlung und der Hauptmerkmale der Baustile von Schneider und Metze; endlich mit wöchentlichem Wechsel die vom Kunstwart herausgegebenen „Meisterbilder fürs deutsche Haus“ und Photographien nach italienischen Gemälden sowie nach italienischen, spanischen und nordafrikanischen Bauten und Landschaften, letztere aus dem Privatbesitz von Lehrern.

II. Verordnungen der Behörden und Mitteilungen an die Eltern.

A. Verordnungen des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Vom 11. April 1903: „Die Anforderungen für die Fähnrichsprüfung sind neuerdings so bemessen worden, daß ein junger Mann, der nach geregelter Schulunterricht die Primareife auf einer der drei oberen Schularten erlangt hat, vor dem Eintritt in die Fähnrichsprüfung keine Presse mehr zu besuchen braucht, sondern die etwaigen Wiederholungen und geringen Ergänzungen des im bisherigen Unterrichte Erlernten mit leichter Mühe selbst bewirken kann“. Im Anschluß daran wird vor zu großer Milde bei der Abnahme von Primareifeprüfungen gewarnt.

Vom 27. April 1903: Bis zum 1. Juni jedes Jahres ist dem Kgl. Ministerium die Stärke der Klassen nach dem Stande vom 15. Mai anzuzeigen.

Vom 30. April 1903: Anweisung zur Unterstützung der geplanten neuen Ausgabe der sog. Rammingschen Schulstatistik.

Vom 8. Mai 1903: Als ansteckende Krankheit im Sinne der Verordnung vom 8. November 1882 ist auch der Keuchhusten anzusehen. (So war auch schon in der Verordnung des Rates vom 25. Juni 1888 und entsprechend in § 15 unserer Schulordnung bestimmt worden.)

Vom 18. Juli 1903: Das Ministerium macht aufmerksam auf das Werk des Geh. Regierungsrates Kretzschmar: Das höhere Schulwesen im Königreich Sachsen, Leipzig 1903.

Vom 5. November 1903: Mitteilung einer Auslassung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes über das Vorkommen von Arsen und Blei in farbigen Zeichenkreiden.

Vom 10. November 1903: Die Direktionen werden angewiesen, fortan Auskunft über Leistungen und Führung der ihnen unterstellten Lehrer an Schulmänner und Schulpfleger anderer Bundesstaaten nur nach Vernehmen mit dem Ministerium zu erteilen, solche auch zum Hospitieren in der Anstalt erst auf grund ministerieller Genehmigung zuzulassen.

Vom 16. Januar 1904: Von den Umdruckabzügen der Karte des deutschen Reiches soll von jetzt ab nie mehr als ein Blatt jährlich für jeden Besteller abgegeben werden.

B. Verordnungen des Rates zu Dresden.

Vom 1. April 1903: Von Ostern 1904 an dürfen Kinder von Einwohnern von Blasewitz ausnahmslos nicht mehr in städtische höhere Unterrichtsanstalten und Volksschulen Dresdens aufgenommen werden.

Vom 31. April 1903: Empfehlender Hinweis auf den für den 5.—7. Juli nach Dresden berufenen Kongress des Zentralausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele und auf die aus diesem Anlaß auf den 6. Juli gelegten „Vaterländischen Festspiele“ und die bei diesen für Schüler höherer Lehranstalten geplanten besonderen Wettkämpfe.

Vom 20. Juni 1903: Die „Geschichte der Stadt Dresden in den Jahren 1871 bis 1901“ vom Ratsarchivar Prof. Dr. Otto Richter wird an Lehrer zum ermäßigten Preise von 7 M. 50 Pf. abgegeben.

Vom 26. Juni 1903: Überweisung eines Abzugs vorgenannten Werkes an die Bibliothek der Schule.

Vom 18. Juli 1903: Der bisher auch an der Kreuzschule für Fälle sofortigen Bedarfs noch übliche Verkauf von Schreib- und Zeichenmaterialien durch den Hausmeister wird für die Zukunft untersagt.

Vom 27. August 1903: Druckaufträge sollen in der Regel nur an Druckereien vergeben werden, die die damit verbundenen Buchbinderarbeiten durch selbständige hiesige Buchbinder ausführen lassen.

Vom 21. Dezember 1903: Mit Genehmigung des Kgl. Ministeriums vom 8. Dezember soll der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in den hiesigen höheren Unterrichtsanstalten künftighin durch einen öffentlichen Schulaktus, in dem eine die Bedeutung des Tages würdigende Ansprache gehalten werden soll, bei völligem Unterrichtsausfall gefeiert werden.

C. Mitteilungen an die Eltern.

1. Es ist Anlaß vorhanden, den § 31 der Schulordnung in Erinnerung zu rufen: „Die Schule muß den Hausfleiß in angemessener Weise beanspruchen. Sollte es scheinen, als ob eine Überlastung der Schüler mit häuslichen Arbeiten vorliege, so mögen sich die Eltern vertrauensvoll mit dem Klassenlehrer ins Vernehmen setzen“.

2. Der § 36 unserer Schulordnung bestimmt zwar keine Stunde, bis zu der den Schülern unserer Prima und Obersekunda der Besuch von Gastwirtschaften an Abenden gestattet ist; es wird aber den Schülern alljährlich eingeschärft, daß, wenn nicht besondere Anlässe vorliegen,

$\frac{1}{2}$ 11 Uhr als äußerster Zeitpunkt für solchen Besuch anzusehen ist. Auch die von der Schule genehmigten Schülervereine, z. Z. der „Literarische Verein“ und der „Fußballring“, haben sich für ihre Abendzusammenkünfte an diese Zeitgrenze zu halten. Die Vereinigung einer größeren Anzahl von Schülern, besonders zu sog. Klassenkneipen, ist nach demselben Paragraphen der Schulordnung nicht statthaft, sobald sie, wie das in der Regel angestrebt wird, korporativen Charakter trägt.

3. Die Beteiligung an anderen Verbindungen, sei es der Schüler untereinander, sei es mit anderen jungen Leuten, wird mit sofortiger Entlassung von der Schule bestraft.

4. Es sind dem Lehrerkollegium erneut Klagen zu Gehör gekommen über ein Übermaß von Vergnügungen, Zerstreuungen und Kosten, das die Tanzstunde mit sich bringe. Die Schule benachrichtigt alljährlich bei Beginn der Tanzstundenzeit die beteiligten Eltern, daß diese Gefahr besteht, und daß sie nicht gar selten für Schüler, die an sich schon in den Leistungen zurückstehen, den Verlust eines Jahres im Gefolge gehabt hat. Da sich diese Veranstaltungen der Aufsicht und dem Einspruchsrechte der Schule fast ganz entziehen, so wird die Schule auch schwerlich den Eltern die Verantwortung dafür abnehmen können, daß sie ihren Söhnen nur so viel Zerstreuungen gönnen, als ihnen nach deren Verhalten und dem Stand ihrer Schulleistungen angemessen erscheint.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Archiv und Schulbibliothek.

Unter Verwaltung des Rektors und des Bibliothekars Oberlehrer Dr. Wagner.

In das **Archiv** wurde aufgenommen:

1. Einführung in die Differential- und Integral-Rechnung von Karl Snell. Sonderabdruck aus dem Osterprogramm 1842 der Kreuzschule, veranlaßt durch einen profanen Verehrer des Verfassers Hans Freiherr von Koenneritz, K. S. Oberhofmarschall a. D. Dresden, Kommissionsverlag von Alwin Huhle 1903. Geschenk des Herrn Veranlassers des Neudruckes.

2. Ein Album mit Photographien des Lehrerkollegiums, sämtlicher Klassen und des Singchors, aufgenommen auf Veranlassung der Schule im Sommer 1903 von Hahns Nachfolger.

3. Karl Gutzkow und die Dresdner Montagsgesellschaft, von K. Göhler. (Mit Mitteilungen über die Beteiligung des Rektors Klee und der Professoren Helbig und Baltzer von der Kreuzschule an dieser Gesellschaft). Geschenk des Herrn Verfassers.

In die **Lehrmittelsammlung** wurden aufgenommen:

1. Dr. Otto Boerner, *Leçons de français*. Kurze praktische Anleitung zum raschen und sicheren Erlernen der französischen Sprache für den mündlichen und schriftlichen freien Gebrauch. Leipzig, Berlin 1904. Geschenk des Herrn Verfassers.

2. Prof. Dr. H. Schunke: a) Länderkunde für höhere Lehranstalten. Leipzig 1903; b) Länderkunde des Königreichs Sachsen. Leipzig 1902; c) Geologische Übersichtskarte des Königreichs Sachsen für den Schulgebrauch. Dresden 1902. Geschenke des Herrn Verfassers.

3. Zeichensetzung und Fremdwörterverdeutschung. 6. Aufl. Dresden 1903. Fünf

Abzüge, geschenkt vom Verleger Herrn Alwin Huhle.

4. Gobineau, Alexandre le Macédonien, tragédie, herausgegeben von Ludwig Schemann, Straßburg 1902.

5. Alexander, Tragödie in fünf Aufzügen vom Grafen Gobineau. Deutsch von Ludwig Schemann. 2. Aufl. Straßburg 1904. Beide geschenkt von Herrn Prof. Schemann in Freiburg.

Angeschafft wurden:

6. Hoffmann, Gemeinsame Erziehung von Knaben und Mädchen. Berlin 1903. — 7. Pätzold, Gedichte für Schulfestlichkeiten. Leipzig 1903.

Die Katalogisierung der Programme usw. der **Schulbibliothek** wurde in der bisherigen Weise unter dankenswerter Beteiligung des Oberlehrers Pöhlmann fortgesetzt.

Die Bibliothek erhielt vor allem einen sehr schätzenswerten Zuwachs durch den Kommissar für Adelsangelegenheiten im Kgl. Ministerium des Inneren, Herrn Prof. Dr. Eduard Heydenreich, der ihr in dankbarer Erinnerung an seine auf unserer Anstalt verbrachte Schulzeit seine reichhaltige Sammlung der wissenschaftlichen Litteratur zu Properz überwiesen hat, bestehend aus einer großen Anzahl von Ausgaben und Einzelschriften, die hier nicht einzeln verzeichnet werden können.

Außerdem gingen an **Geschenken** ein:

Vom Ministerium des Kgl. Hauses: 1) V. Hantzsch und L. Schmidt, Kartographische Denkmäler zur Entdeckungsgeschichte von Amerika, Asien, Australien und Afrika. Leipzig 1903.

Von dem Rate der Stadt Dresden: 2) Richter, O., Geschichte der Stadt Dresden in den Jahren 1871 bis 1902. Dresden 1903 (ein Exemplar dieses Buches war bereits vorher angeschafft worden).

Von dem Statistischen Bureau des Kgl. Ministeriums des Innern: 3) Die Fortsetzung der von ihm herausgegebenen Zeitschrift.

Von dem Statistischen Amte der Stadt Dresden: 4) Statistische Wochen- und Monatsberichte für 1903. Statistisches Jahrbuch für die Stadt Dresden. Jahrgang 1902.

Von dem Kgl. Stenographischen Institut: 5) Korrespondenzblatt des Kgl. Stenographischen Instituts nebst den Blättern „Echo“ und „Stenographische Lesebibliothek“. Jahrg. 1903.

Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: 6) Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden 1902. Dresden 1903.

Vom Deutschen Verein für Volkshygiene: 7) Die Veröffentlichungen des Vereins, Heft 1—4. München 1902, 1903.

Vom Rektor: 8) Maurenbrecher, B., Sallustiana. 1. Heft. Halle a. S. 1903. — 9) Aus der Hauptbibliothek der Franckeschen Stiftungen. Halle a. S. 1903.

Von Mitgliedern des Lehrerkollegiums: 10) Berliner Philologische Wochenschrift. 1903. 11) Zeitschrift für deutschen Unterricht. Jahrgang 16. 12) Pädagogisches Wochenblatt. Jahrg. 11.

Vom Prof. Dr. Büttner-Wobst als Verfasser: 13) Der Hiatus nach dem Artikel bei Polybios. S.-A.

Vom Oberlehrer Dr. Boerner als Mitverfasser: 14) Boerner u. Piltz, Französisches Lesebuch, insbesondere für Seminare. Tl. I u. II. Leipzig 1900, 1903.

Vom Oberlehrer Lic. theol. Noth als Verfasser: 15) Die christliche Willensfreiheit. S.-A. Ferner: 16) Wundt, W., Völkerpsychologie. Bd. I, Tl. 1 u. 2: Die Sprache. Leipzig 1900.

Vom Oberturnlehrer Socher als Verfasser: 17) Die Volksheilstätte — eine Erziehungsstätte. S.-A. Von Herrn Dr. Becker als Verfasser: 18) Der Dresdner Friede und die Politik Brühls. Diss. Rudolstadt s. a.

Von Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch in Dresden-Striesen als Verfasser: 19) Die Ptolemäischen Münz- und Rechnungswerte. S.-A. Leipzig 1903.

Vom Lehrerkollegium des Vitzthumschen Gymnasiums: 20) Festschrift zur Einweihung des neuen Vitzth. Gymn. Dresden 1903.

Von der deutschen Gobineauvereinigung: 21) Gobineau, Die Renaissance. Straßburg 1903.

Aus dem Nachlaß des Herrn Dr. H. Scheffler in Braunschweig: 22—28) mehrere von ihm verfaßte naturwissenschaftliche und mathematische Abhandlungen.

Von Herrn Privatgelehrten Contius in Dresden: 29) Ovidii Fast. Trist., de Ponto. Lugduni 1554. — 30) Traité de Paix entre S. M. le Roi de Saxe etc. et S. M. le Roi de Prusse conclu à Vienne 1815. Dresden s. a.

Von Herrn Dr. E. Ronneburger als Verfasser: 31) Untersuchungen über die deutsche Evangelienharmonie a. d. J. 1367. Diss. Greifswald 1903.

Von Herrn Dr. H. Zimmer in Leipzig als Verfasser: 32) Die deutsche Erziehung und die deutsche Wissenschaft. S.-A. Leipzig 1903.

Für alle diese Geschenke erstattet der Rektor im Namen des Lehrerkollegiums ergebensten Dank.

Zu Anschaffungen für die Schulbibliothek standen zu Gebote: 1) Die Zinsen des Eulenbeckschen und des Lempeschen Legates und der Gröbel-Säkularstiftung, 2) die alljährlich aus der Stadtkasse bewilligte Summe von 400 Mark einschließlich des Zinsenanteils aus der Arnoldschen Stiftung, 3) ein Teil der Zinsen der Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung.

Verzeichnis der im Jahre 1903 angeschafften Werke.

33) Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Bd. 11 u. 12.

34) Jahrbücher für klassische Philologie. Supplementband 24—27 u. 28, Heft 1 u. 2. Leipzig 1898—1902.

35) Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Bd. 57.

36) Rheinisches Museum für Philologie. Bd. 58.

37) Philologus. Bd. 62. (N. F. 16.)

38) Hermes. Bd. 38.

39) Wiener Studien, Zeitschrift für klassische Philologie. Jahrg. 25.

40) Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Jahrg. 31.

41) Literarisches Centralblatt, herausg. von Ed. Zarncke, Jahrg. 1903.

42) Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur. Bd. 25.

43) Lincke, O., Register zum Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. N. F. Bd. 1—10.

44) Jahresbericht über die Geschichtswissenschaft. Jahrg. 24 (1901). Berlin 1903.

45) Archäologischer Anzeiger. Jahrg. 1903.

- 46) Historische Zeitschrift. Bd. 91. 1903.
- 47) Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Jahrg. 1903 nebst den Ergänzungsheften 141—144.
- 48) Annalen der Physik. IV. Folge. Bd. 10—12 mit Ergänzungsheft.
- 49) Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Bd. 34. 1903.
- 50) Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. Jahrg. 1903.
- 51) Hesiodus, ed. A. Rzach. Lipsiae 1902.
- 52) Bacchylides, iterum ed. Fr. Blass. Lipsiae 1899.
- 53) Timotheos, Die Perser, aus einem Papyrus herausg. von U. v. Wilamowitz-Möllendorf. Leipzig 1903.
- 54) Pausaniae Graeciae descriptio, edd. H. Hitzig et H. Blümmer. Vol. II, P. 2. Leipzig 1903.
- 55) Arx Athenarum a Pausania descripta edd. O. Jahn et A. Michaelis, ed. III. Bonn 1901.
- 56) Cicero, recogn. C. F. W. Müller. P. I, II, IV, Lipsiae 1893 ss.
- 57) Horatius Oden und Epoden, erklärt von L. Müller. 2 Tle. St. Petersburg 1900.
- 58) Gebhardi, W., Ästhetischer Kommentar zu den lyrischen Dichtungen des Horaz. 2. Aufl. Paderborn 1902.
- 59) Des hochberühmten lateinischen Poeten Q. Horatii Flacci vier Bücher Oden oder Gesänge in deutsche Poesie übersetzt von J. Bohemus. Dresden 1656.
- 60) Gellius, ed. Hosius. Vol. I. Lipsiae 1903.
- 61) Schanz, M., Geschichte der römischen Literatur. IV. Tl., 1. Hälfte. München 1904.
- 62) Niese, B., Geschichte der griechischen und makedonischen Staaten seit der Schlacht bei Chäronea. Tl. III. Gotha 1903.
- 63) Frölich, Fr., Die Glaubwürdigkeit Cäsars in seinem Bericht über den Feldzug gegen die Helvetier. Aarau 1903.
- 64) Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des klassischen Altertums. Bd. V. Tl. 1 u. 1. Supplementheft. Stuttgart 1903.
- 65) Roscher, W. H., Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 48—50, Leipzig 1903.
- 66) Heinrich Brunns kleine Schriften. Bd. I. Leipzig 1898.
- 67) Menge, H., Griechisch-deutsches Wörterbuch. Berlin 1903.
- 68) Thesaurus linguae Latinae. Vol. I, Fasc. 6, Vol. II, Fasc. 5. Lipsiae 1903.
- 69) Goethes Werke, herausg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Tl. 30, 41, II. Weimar 1903.
- 70) v. Sallet, Fr., Gedichte. 3. Aufl. Hamburg 1852.
- 71) Hebbel, Fr., Sämtliche Werke, herausg. von R. M. Weber. Bd. I—XII. Tagebücher Bd. I—IV. Berlin 1901—1903.
- 72) Paul, H., Grundriss der germanischen Philologie. Bd. II, Lief. 4.
- 73) Deutsches Wörterbuch von J. und W. Grimm. Bd. X, Lief. 10—12. Bd. XIII, Lief. 3.
- 74) Blatz, Fr., Neuhochdeutsche Grammatik. 3. Aufl. 2 Bde. Karlsruhe 1900.
- 75) Hatzfeld-Darmstetter, Dictionnaire général de la langue française. 2 Bde. Paris s. a.
- 76) Allgemeine deutsche Biographie. Bd. 47 (Nachträge). Leipzig 1903.
- 77) Lamprecht, K., Deutsche Geschichte. Bd. I—V. Ergänzungsband I u. II, 1. u. 2. Hälfte. 3., bez. 2. Aufl. Berlin 1895—1903.
- Aus den Schriften der Königl. Sächs. Kommission für Geschichte:
- 78) Brandenburg, E., Politische Korrespondenz des Herzogs und Kurfürsten Moritz von Sachsen. Bd. II. 1. Hälfte. Leipzig 1903; und
- 79) Luthers Tischreden in der Mathesischen Sammlung, herausg. von E. Kroker.
- 80) Meiche, A., Sagenbuch des Königreichs Sachsen. Leipzig 1903.
- 81) Hey, G., Die slavischen Siedlungen im Königreich Sachsen. Dresden 1893.
- 82) Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1903. Dresden 1903.
- 83) Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, begr. von J. J. Herzog, in 3. Aufl. herausg. von A. Haack. Bd. XIII. Leipzig 1903.
- 84) Luthers Werke. Bd. 27 u. 28. Weimar 1902.
- 85) Oldenberg, H., Buddha. 3. Aufl. 1897.
- 86) Stieler's Handatlas. 9. Ausg. Lief. 15—28.
- 87) Ostwald, W., Die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie. 3. Aufl. Leipzig 1901.
- 88) Mach, E., Die Mechanik in ihrer Entwicklung. 4. Aufl. Leipzig 1901.
- 89) Mach, E., Die Prinzipien der Wärmelehre. 2. Aufl. Leipzig 1900.
- 90) Rigbi u. Dessau, Die Telegraphie ohne Draht. Braunschweig 1903.
- 91) Aus Ostwalds Klassikern der exakten Wissenschaften. Nr. 132: Andrews, Th., Über die Kontinuität der gasförmigen und flüssigen Zustände der Materie. Leipzig s. a.
- 92) Bruhns, K., Alexander von Humboldt. Leipzig 1872.
- 93) Lexis, W., Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. Halle a. S. 1902.
- 94) Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. Jahrg. 24. Leipzig 1903.
- 95) Beier, A., Die Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen. Halle a. S. 1903.
- 96) Kretschmar, J. F., Das höhere Schulwesen im Königreich Sachsen. Leipzig 1903. (2 Exemplare).
- 97) Kolbe, A., Sächsische Schulstatistik. Dresden 1903.
- 98) Klufsmann, R., Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen in Schulschriften. Bd. IV: 1896 bis 1900. Leipzig 1903.

B. Physikalisches Kabinett.

Unter Verwaltung des Konrektors Professor Dr. Abendroth.

Die Projektionseinrichtung im physikalischen Lehrzimmer erfuhr eine wesentliche Verbesserung dadurch, daß an dem eisernen Mantel der grossen Projektionslampe eine 75 cm lange Schiene von Magnalium als optische Bank dauerhaft befestigt wurde, auf welcher eine Anzahl gut passender Schieber die erforderlichen Diaphragmen, Linsen, Spalte, Prismen etc. in sicherer Zentrierung tragen.

Ausserdem wurden angekauft:

ein gleichschenkelig-rechtwinkeliges Glasprisma,
ein grosses Monochord mit Zubehör (Gewichten usw.),
Modell einer hydraulischen Presse,
ein Papinscher Topf,
zwei Cartesiansche Taucherröhren (nach Rebenstorff),
eine Voltasche Bechersäule (Wasserbatterie),

ein Universal-Vertikalgalvanometer, zugleich Voltmeter und Amperemeter (von Hartmann & Braun),
Apparat zur Darstellung des Spannungsabfalls, Kompensationsstreifen mit Zeiger,
ein grosses Demonstrations-Thermometer.

C. Naturhistorisch-chemische Sammlung.

Unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. Worgitzky.

Angekauft wurden: 6 zerlegbare Blütenmodelle Jung- v. Koch-Quentell, 10 botanische Wandtafeln. Pfurtscheller, Zoologische Wandtafeln (1-10). von Schroeder, Chemisch-Technologische Wandtafeln (5 Lieferungen).

Geschenkt wurden: Fiedler-Hoelemann: 6 anatomische Wandtafeln mit „Erklärung“ (von Herrn Dr. med. Hoelemann). Ein Hirschgeweih (von Weigold II* B). Fußskelett vom Wildschwein (von Kohlemann und Röder V B). Besonderen Dank hat sich um völlige Neuordnung und Ergänzung der Käfersammlung erworben der Abiturient Martin (I* B).

D. Lehrmittel für den geographischen, geschichtlichen und Anschauungsunterricht.

Unter Verwaltung des Direktors und des Professors Dr. Urbach.

Der Bestand der Wandkarten wurde vermehrt um: Cybulski u. Loeper, Pläne von Athen und der Akropolis; Ludwig, Heimatskarte der deutschen Litteratur (Wien 1903, von der Schülerbibliothek I angeschafft); Deutschland zur Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser, gezeichnet und geschenkt von Reiche (II* A); Karte der preussischen Provinzen, gezeichnet und geschenkt von Schmidt (I* A); Plan von Dresden, bearbeitet vom Vermessungsamte der Stadt Dresden, 17. Aufl. 1903, geschenkt von Herrn Vermessungsdirektor Gerke. — Zum Aushängen in den Schaukästen wurden angeschafft und zwar grösstenteils aus den Mieterträgen der Bücherschränken: Cybulski und Amelung: Die Gewandung der alten Griechen und Römer (5 Tafeln). Kolonialbilder von Leutert & Schneidewind No. 3: Viktoria und die beiden Kamerunberge. Künstlersteinzeichnungen: Attische Landschaft, Hünengrab, Römische Campagna, Schwarzwaldtanne. Perlbergs Panorama von Jerusalem. Hauptmerkmale der Baustile, herausgegeben von Schneider & Metze, 10 Tafeln. Meisterbilder für das deutsche Haus No. 67-96. 4 Hauptblätter graphischer Kunst (Fischer & Franke). 4 Aquarelle in Tondrucknachbildungen aus Zickners Kunstverlag (Heidelberger Schloss, Lorenzkirche in Nürnberg, Sorrent, Wiesenbächlein). Seemanns Wandbilder, Lfrg. 2, 10 Blätter (Geschenk des Oberlehrers Dr. Wagner) und Lfrg. 5, 10 Blätter.

E. Lehrmittel für den Gesang- und Zeichenunterricht.

Unter Verwaltung des Musikdirektors Eiehler und des Oberzeichenlehrers Fritzsche.

Angekauft wurden: 1. Für den Gesangunterricht: Einstimmiges Chorbuch von Riemann mit 20 Stimmen. Vaterlandsfest, Klavierbegleitung mit 45 Stimmen von Julius Otto. 2. Für den Zeichenunterricht: 5 Stück Pilzmodelle, 1 Serie Schmetterlinge, 1 Obstmodell (Birne).

F. Schülerbibliothek für die oberen Klassen.

Unter Verwaltung des Professors Dr. Urbach.

Aus der Mitte der Schüler waren als Bibliothekare Walther Speck (I^a A) und Günther Sohrmann (I^a B) bestellt.

Aus den seit 1895 in den Haushaltplan der Schule eingesetzten Mitteln wurden dieser Bibliothek 92 Mark überwiesen. — Geldgeschenke gingen ein: Von den Ostern 1903 abgegangenen Schülern der Oberprimen: 63 Mark, als freiwillige Gaben der II^a A: 125 Mark; der II^a B: 54 Mark. — Ausserdem schenkten Herr Student Görler: J. Verne, Ein Kapitän von 15 Jahren; Wolsborn III^a B: Hohenzollern-Jahrbuch 1897. — Herrn Gymnasiallehrer Dr. Ehrentraut ist die erste Schülerbibliothek zu besonderem Danke verpflichtet, da er sich freiwillig der Mühe unterzog, einen Zettelkatalog anzulegen.

Angekauft wurden:

Jensen, Der Schleier der Maja. de Wet, Kampf zwischen Bur und Brite. Hoffmann-Groth, Deutsche Bürgerkunde. Harnack, Goethe in der Periode seiner Vollendung. Vischer, Shakespeare-Vorträge, 5. Bd. Sverdrup, Neues Land, 2 Bde. Marshall, Die Tiere der Erde, 22 Lieferungen. Gödeke, Grundriss, 23. Heft. Wegner, Zur Kriegszeit durch China. Meyer, Mythologie der Germanen. Berg, Erziehung zum Sprechen. Schulze, Häusliches Leben der europäischen Kulturvölker vom Mittelalter bis 18. Jahrhundert. Mörike, Gedichte. E. Schmidt, Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt. Bielschowsky, Goethe, 2. Bd. Meltzer, Stipendien und Beneficien. Hertsch, Die Geschwister. Exner, Kriegführung, Heerwesen und vaterländische Kriegsgeschichte.

Meiche, Sagenbuch. Weise, Deutsche Volksstämme und Landschaften. Otto, Deutsches Frauenleben. Weise, Schrift- und Buchwesen. Verne, Gebrüder Kip. Bismarck, Briefe an seine Gattin 1870/71. Zwiedeneck-Südenhorst, Öffentliche Meinung im Zeitalter Ludwigs XIV. Wustmann, Sprachdummheiten. La Mara, Musikal. Studienköpfe, 3 Bde. Greinz, Von Innsbruck nach Kufstein. Winds, Aus der Werkstatt des Schauspielers. Viebig, Vom Müller-Hannes. Bölsche, Von Sonne und Sonnenstäubchen. Hoff, Lehrjahre bei Ludwig Richter. Heyse, Ninon. Bormann, Es lebe der Humor. Zimmermann, Allerlei Kleeniggeten. Meyer, Untergang der Erde. Polenz, Wurzelocker. 2 Bde. Sperl, So wars.

Fortgesetzt wurden: Illustrierte Monographien. Monographien zur Weltgeschichte, zur Geographie und zur deutschen Kulturgeschichte. Künstlermonographien. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Deutsche Revue. Vom Fels zum Meer. Westermanns Monatshefte. Daheim. Universum. Deutsche Illustrierte Zeitung.

G. Schülerbibliothek für die mittleren und unteren Klassen.

Verwaltet vom Oberlehrer Dr. Heinemann.

Es wurden angekauft:

a) Aus den Mitteln des städtischen Beitrages (170 M.): Kraemer, Weltall und Menschheit, II. Bd. Falkenhorst, Jung Deutschland in Afrika, 10. Bd. u. Leonidas Harpyia. Mensing, Bilder aus der sächs. Geschichte, 2. Bdehen. Dewall, Aus meinen Kadettenjahren (Ersatz). F. Schmidt, Mit Schwert und Lanze (Ersatz). C. Müller, Der junge Rajah (Ersatz). Wörishöffer, Onnen Visser (2. Exemplar). Deutsches Knabenbuch, 17. Jahrg. Neues Universum, 24. Jahrg. Pajeken, Bob, der Millionär; Bob, der Städtegründer; Bob, der Fallensteller. Töppen, Ali, der ostafrikanische Seeräuber.

b) Von den der II. Schülerbibliothek zur Verfügung gestellten Schrankgeldern: Adolf u. Carl Müller, Tiere der Heimat, 2 Bde. Potts-Wegner, Deutschlands Einigung, eine geschichtliche Erzählung. Fr. Bourgoigne, Kriegserlebnisse 1812-13. Frobenius, Geographische Kulturkunde. Osterglocken, Ostererzählungen, 16./20. Bdehen. G. v. Schimpff, Prinz Georg von Sachsen.

c) Geschenkt wurden: Neues Universum, 2 Bde., und Neuer deutscher Jugendfreund, 1 Bd., vom Abiturienten Fr. Niedner. Von einem früheren Kollegen 2 Mark.

H. Büchersammlung des Alumneums.

Unter Verwaltung des Inspektors der Alumnen.

Für die Sammlung der Bücher, Musikalien und Spielgeräte des Alumneums wurden angekauft:

Gesenius, Hebräisch-aramäisches Handwörterbuch. Georges, Deutsch-lateinisches Wörterbuch, 2 Bde. Stowasser, Lateinisch-deutsches Wörterbuch (2. Exemplar). Heinichen, Deutsch-lateinisches

Wörterbuch. Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik. Geibel, Klassisches Liederbuch. Bach, Matthaeus-Passion. Bilder Schillers und Goethes (für den Arbeitsaal). Kinderfreund, 25. Jahrg. (1902/3).

Aus der Alumnenkasse: Luckenbach, Kunst und Geschichte, 2 Bde. Metz u. Schneider, Hauptmerkmale der Baustile, kleine Ausgabe. Kraemer, Weltall und Menschheit, II. u. III. Bd. Löschhorn, Museumsgänge. Daheim, 38. Jahrg. 1901/2. Kunst für Alle, 17. Jahrg. 1901/2.

Geschenkt wurden: Straube, Schulwandkarte des nördlichen Sternhimmels. Zeichensetzung und Fremdwörterverdeutschung von der Verlagsbuchhandlung von Huhle. Reichenbach, Griechisch-

deutsches u. deutsch-griech. Wörterbuch. Lünemann, Lateinisch-deutsches Wörterbuch u. a. von Herrn Dr. Haage. Neue Musik-Zeitung, 24. Jahrg. 1903; Avenarius, Ludwig Richtergabe u. Heft; Wiesbadener Volksbücher; Braun, Geschichte der Juden; Athen u. a. wertvolle Schriften von Gönnern und Gönnerinnen des Alumniums. Die wissenschaftlichen Beilagen des Dresdner Anzeigers ließ der Inspektor wieder sammeln und binden.

J. Sammlung von Textausgaben der Klassiker.

Unter Verwaltung des Rektors.

Diese Sammlung ist „zum Gebrauch bei den Reifeprüfungen“ begründet i. J. 1882 und wird erweitert aus einem Teile des Mietgeldes für Bücherschränken, die einzelnen Schülern in der Schule zur Verfügung gestellt werden. Sie wird seit Einführung der schriftlichen Klassenübersetzungen aus dem Griechischen besonders zu Textvorlagen für diese Übungen in Prima benutzt. Neu wurden für sie angeschafft: 12 weitere Abzüge von Goethes Faust, 1. Teil (Meyers Volksbücher).

IV. Statistik.

A. Gymnasialkommission: Die Kommission für das städtische höhere Unterrichtswesen zu Dresden. Gustav Otto **Bentler**, Oberbürgermeister, Geheimer Finanzrat a. D., Vorsitzender, Kurator des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.

Otto **Fischer**, Stadtrat, Vorstand des städtischen Schulamtes, stellvertretender Vorsitzender.

Dr. med. Carl Richard **Lotze**, Stadtrat.

Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel**, Stadtrat.

Dr. jur. Paul Hermann **Kretzschmar**, Stadtrat.

Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg**, Rektor des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.

B. Ausschufs für das höhere Unterrichtswesen.

Otto **Fischer**, Stadtrat, Vorsitzender.

Dr. med. Carl Richard **Lotze**, Stadtrat.

Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel**, Stadtrat.

Prof. Dr. Wilh. Rob. Theod. **Scheffler**, Stadtverordneter.

Kaufmann Louis Ferdinand Richard **Beyer**, Stadtverordneter.

Rechtsanwalt Dr. Paul **Häckel**, Stadtverordneter.

Pastor Paul Gustav **Reichel**.

Kgl. Baurat Otto Rudolf **Hartmann**.

Kaufmann Bernhard Otto **Ganfsauge**.

Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg**, Rektor

C. Lehrerkollegium.

Professor Dr. Heinrich Albert Julius **Stürenburg**, Rektor. (V. R. 1, Eis. Kr. 2. Kl., S. E. H. R. 2 m. Schw.)

Dr. Gustav William **Abendroth**, Konrektor, Lehrer der Mathematik und Physik. (A. R. 1.)

Dr. Heinrich Theodor **Uhle**, Klassenlehrer der Ia B.

Dr. Julius Hermann Theodor **Urbach**, Lehrer der Geschichte u. Geographie, Klassenlehrer der Ia A.

Dr. Arthur Gotthard **Sperling**, Lehrer der Religion und des Hebräischen.

Dr. Paul Max **Weidenbach**, Klassenlehrer der Ib A. (A. R. 1.)

Dr. Karl Heinrich August **Manitius**, Klassenlehrer der Ib B. (L. D. A. 1.)

Victor Hugo **Lichtenauer**, Lehrer des Französischen und Klassenlehrer der IIa B.

Professor Dr. Johann Rudolf Theodor **Büttner-Wobst**, im ganzen Schuljahre beurlaubt.
 „ Dr. Arthur Gotthold Theodor **Denecke**, Klassenlehrer der II^a A.
 „ Dr. Immanuel Ludwig Otto **Lobeck**, Lehrer der Geschichte und Klassenlehrer der II^b A.
 „ Karl Rudolf **Sahre**, Lehrer der Religion und des Hebräischen, Klassenlehrer der V. A.
 Oberlehrer Dr. Moritz Albert **Spiefs**, Lehrer der Geschichte und Geographie, Klassenlehrer der III^a B.
 „ Heinrich Theodor **Zimmermann**, Klassenlehrer der II^b B.
 „ Dr. Richard Anton **Wagner**, Klassenlehrer der III^a A.
 „ Dr. Clemens Arthur **Peter**, Lehrer des Französischen und Englischen.
 „ Dr. Karl Johann Adolf Alexander **Witting**, Lehrer der Mathematik und Physik. (L. D. A. 1.)
 „ Dr. Alexander Otto **Boerner**, Lehrer des Französischen und Englischen.
 „ Dr. Ernst Otto Paul **Pfützner**, Lehrer der Mathematik und Physik.
 „ Dr. Hans Adolf **Unger**, Klassenlehrer der III^b B.
 „ Dr. Georg Eugen **Worgitzky**, Lehrer der Naturwissenschaften.
 „ Dr. Fritz Gustav **Nowack**, Klassenlehrer der III^b A.
 „ Arndt Bruno **Pöhlmann**, Klassenlehrer der IV B.
 „ Dr. Max Robert **Heeger**, Klassenlehrer der IV A.
 „ Dr. Gustav Friedrich Karl **Kluge**, Klassenlehrer der VI A.
 „ Dr. Max **Heinemann**, Klassenlehrer der V B, seit Ostern 1897 auch Inspektor des Alumneums.
 „ Lic. theol. Gerhard Friedrich **Noth**, Religionslehrer.
 „ Dr. Carl Reinhold **Haage**, Lehrer der Mathematik.
 Karl Wilhelm **Fritzsche**, ständiger Oberzeichenlehrer.
 Kgl. Musikdirektor Otto Richard **Eichler**, ständiger Gesanglehrer.
 Oberturnlehrer Karl Heinrich Otto **Socher**, ständiger Turn- und Elementarlehrer.

Außerordentliches Mitglied des Lehrerkollegiums:

Kgl. Musikdirektor Professor Friedrich Oskar **Wermann**, Kantor der Kreuzschule. (A. R. 1.)

Mit der Vertretung von Lehrern betraut:

Kandidat des höheren Schulamtes Dr. phil. Erwin Reinhold **Becker**, Klassenlehrer der VI B.

Zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesen:

Kandidat des höheren Schulamtes (mathemat. naturwiss. Sektion) Paul Bernhard **Fischer**.

D. Ärzte des Alumneums.

Hausarzt: Hofrat Dr. med. Georg **Buch**, Oberarzt am Krankenhaus der Diakonissenanstalt.
 Zahnarzt: Felix **Hochberg**.

E. Hausbeamte.

Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: Sekretär Emil Robert **Pötschke**.
 Schuldiener: Franz Adolph **Wrann**.
 Heizer: Karl Hermann **Freyer**.
 Schulköchin (des Alumneums): Frau verw. Julie **Zapl**.
 Krankenpflegerin des Alumneums: Frau Therese **Pötschke**.

F. Schülerverzeichnis.

Die im Laufe des Schuljahres aufgenommenen Schüler sind durch * bezeichnet, und zwar gilt als Tag der Aufnahme der 20. April 1903, wenn nicht ein anderer Tag bemerkt ist. Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind zu Ende der einzelnen Klassenlisten unter Beifügung des Abgangstages aufgeführt.
 A bedeutet Alumnus, K Kurrendaner. Jahreszahl und Ort beziehen sich auf die Geburt des Schülers.

Ia. Oberprima.

- | | |
|--|---|
| <p>Abteilung A.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kleinstück, Johannes, 1884, Zwätzen b. Jena. 2. Speck, Walther, 1886, Pirna. 3. Gottschald, Walter, 1885, Dresden. | <ol style="list-style-type: none"> 4. Mischner, Paul, 1884, Ruppertsdorf. A. 5. Rietzsch, Kurt, 1884, Dresden. 6. Rudert, Erich, 1885, Eibenstock. 7. Geilling, Eugen, 1883, Clausnitz i. Erzgeb. A. 8. Prietzl, Rudolf, 1885, Löbau. |
|--|---|

9. Richter, Alfred, 1884, Bertsdorf b. Zittau.
10. Gelpke, Hans, 1882, Leipzig. **K.**
11. Krauskopf, Ottomar, 1884, Dresden.
12. Claufs, Gotthardt, 1884, Waldheim.
13. Schuster, Erich, 1884, Dresden.
14. Weihmann, Arthur, 1883, Halle a. S.
15. Richter, Gotthard, 1884, Grofs-Rückerswalde i. Erzg. **A.**
16. Hallbauer, Walter, 1885, Leipzig.
17. Büttner, Georg, 1884, Gera.
18. Denecke, Erich, 1885, Dresden.
19. Leonhardi, Alfred, 1884, Königstein a. E.
20. Liebig, Georg, 1884, Dresden-Plauen.
21. Uhlig, Alexander, 1884, Borna.
22. Marloth, Kurt, 1882, Dresden. **A.**
23. Müller, Hermann, 1881, Plaue b. Flöha.
24. Göpfert, Johannes, 1883, Zöblitz. **A.** Abgegangen am 30. September 1903 mit Reifezeugnis.
25. Mohrmann, Max, 1882, Dresden, abgegangen am 30. September 1903 mit Reifezeugnis.
26. Reichelt, Walther, 1882, Dresden, abgegangen am 30. September 1903 mit Reifezeugnis.
27. Röpenack, Arthur, 1882, Meißen. **K.** Abgegangen am 30. September 1903 mit Reifezeugnis.
28. Schmidt, Rudolf, 1883, Dresden, abgegangen am 30. September 1903 mit Reifezeugnis.
29. Schnaafs, Alfred, 1884, Düsseldorf, abgegangen am 30. September 1903 mit Reifezeugnis.

Abteilung A.

50. Ziegs, Walter, 1885, Grofschirma b. Freiberg.
51. Kretschmar, Johannes, 1885, Dresden.
52. Baumgärtel, Otto, 1886, Lengenfeld i. V.
53. Muntschick, Erich, 1885, Pirna.
54. Schlote, Franz, 1886, Dresden.
55. am Ende, Ulrich, 1884, Dresden.
56. Böhme, Georg, 1886, Dresden.
57. Klien, Rudolf, 1885, Dresden.
58. Rohn, Wilhelm, 1887, Dresden.
59. Krug, Richard, 1885, Mulda b. Freiberg. **A.**
60. Katz, Ludwig, 1885, Zittau.
61. Lampe, Hans, 1886, Berlin.
62. Krug, Martin, 1884, Dresden.
63. Köhler, Martin, 1885, Moritzburg i. Sachs. **A.**
64. Schmidt, Erich, 1885, Dresden.
65. Huhle, Fritz, 1885, Dresden.
66. Driver, Kurt, 1886, Bremen.
67. Lippe, Walter, 1885, Dresden.
68. Elsholz, Ulrich, 1886, Pirna.
69. Jenke, Walther, 1884, Dresden.
70. Schweinitz, Rudolf, 1885, Koselitz b. Grofsenhain.
71. Merzdorf, William, 1885, Kloster-Zella bei Nossen.
72. Martin, Rudolph, 1885, Dresden.

Abteilung A.

96. Fürbringer, Herbert, 1887, Leipzig.
97. Kühn, Ernst, 1887, Breslau.
98. Büttner, Georg, 1887, Reichenberg i. Böhmen.
99. Mittelbach, Willy, 1885, Dresden.

Abteilung B.

30. Sohrmann, Günther, 1885, Dresden.
31. Krause, Hans Reinhard, 1885, Rostock i. M.
32. Möschler, Karl, 1884, Zwickau.
33. Mifslack, Johannes, 1884, Liptitz b. Wermsdorf.
34. Krause, Erich, 1884, Webau, Kreis Weissenfels.
35. *Sperling, Erich, 1884, Nieder-Gurig bei Bautzen.
36. Schumann, Walter, 1885, Dresden-Strehlen.
37. Jaffé, Sewald, 1885, Dresden.
38. Baumann, Friedrich, 1884, Dresden.
39. Martin, Paul, 1884, Dresden.
40. Lindemann, Lothar, 1884, Prag.
41. Ullmann, Erich, 1886, Dresden.
42. Mohr, Andreas, 1885, Dresden.
43. Kob, Adolf, 1885, Prag.
44. Lötsch gen. Rehfeld, Ernst, 1881, Sebastianberg i. Böhmen.
45. Lyons, Fritz, 1885, Oldenburg.
46. *Schleufsner, Udo, 1884, Grofs-Jauer, Kr. Calau.
47. Mehnert, Karl, 1883, Dresden-Striesen.

— Herrmann, Adalbert, 1883, Dresden, Hospitant seit 24. August 1903.

48. Ritter, Oswald, 1884, Dresden, abgegangen am 10. Oktober 1903.
49. Jastrow, Ernst, 1885, Dresden, am 10. Dezember 1903 gestorben.

Ib. Unterprima.

Abteilung B.

73. Voigt, Edmund, 1885, Ehrenfriedersdorf i. Erzg. **A.**
74. Contius, Werner, 1886, Dresden.
75. Däfsler, Hermann, 1885, Dresden.
76. Teicke, Alfred, 1885, Crossen a. d. Elster.
77. Ernemann, Fritz, 1886, Dresden.
78. Weigold, Hugo, 1886, Dresden.
79. Uhle, Hans, 1886, Blasewitz.
80. Hirsch, Siegfried, 1886, Dresden.
81. Gerisch, Kurt, 1886, Dresden.
82. Reuss, Wilhelm, 1886, Karlsruhe.
83. Schumann, Rudolf, 1885, Dresden.
84. Werner, Johannes, 1885, Dresden. **K.**
85. Hünlich, Johannes, 1884, Deuben b. Dresden. **A.**
86. Ziegler, Rudolf, 1885, Dresden.
87. Strobach, Waldemar, 1885, Dresden. **K.**
88. Blum, Fritz, 1886, Dresden. **K.**
89. Walter, Johannes, 1885, Grimma. **K.**
90. Friesicke, Ernst, 1885, Brandenburg a. d. H. **K.**
91. Lippert, Rudolph, 1886, Leipzig. **K.**
92. Böhm, Kurt, 1885, Dresden.
93. Nauenburg, Siegfried, 1884, Neugersdorf b. Löbau.
94. Mehnert, Manfred, 1884, Dresden.
95. *Vollmann, Walter, 1885, Sebnitz, aufgenommen am 12. Oktober 1903.

IIa. Obersekunda.

100. Bantzer, Arnold, 1887, Dresden-Strehlen.
101. Gottschald, Erich, 1887, Dresden.
102. Heitsch, Martin, 1887, Belgern a. d. Elbe.
103. von Krenzki, Curt, 1888, Königsberg i. Pr.
104. Schweinitz, Karl, 1886, Koselitz b. Grofsenhain.

105. Arnhold, Kurt, 1887, Dresden.
106. Jokisch, Willy, 1886, Dresden.
107. Reiche, Herbert, 1886, Dresden.
108. Richter, Armin, 1886, Dresden.
109. Bergmann, Walter, 1886, Dresden. K.
110. Claufs, Werner, 1884, Zwönitz.
111. Schmidt, Fritz, 1884, Dresden.
112. Petzold, Reinhold, 1885, Dresden.
113. Großmann, Fritz, 1886, Serkowitz b. Dresden.
114. Posse, Horst, 1887, Oberlöfnitz.
115. Windisch, Rudolf, 1886, Dresden.
116. Böckmann, Hans, 1886, Dresden.
117. Hartmann, Günther, 1886, Wüstewaltersdorf i. Schl.
118. Glauch, Karl, 1884, Dresden.
119. Drefsler, Richard, 1885, Ebersbach b. Zittau.
120. Schelcher, Arnulf, 1886, Dresden.
121. *Grünberg, Fritz, 1886, Wolkenstein, aufgenommen am 12. Oktober 1903.
122. Berthold, Egon, 1887, Rauscha i. Schl., abgegangen am 20. Juni 1903.

Abteilung B.

123. Fischer, Walter, 1886, Dresden.
124. Eysoldt, Horst, 1886, Laubegast.
125. Meinel, Rudolph, 1888, Neustadt a. d. O.

126. Günther, Erich, 1886, Oschatz.
127. Engert, Horst, 1886, Frankenberg i. S.
128. Krause, Enno, 1886, Rostock i. M.
129. Niederlein, Walter, 1886, Dresden.
130. Pusch, Erich, 1886, Küstrin.
131. Schmidt, Otto, 1886, Dresden.
132. Klotzsche, Kurt, 1885, Dresden.
133. Lommatzsch, Arnold, 1886, Grimma.
134. v. Meyer, Walther, 1887, Leipzig.
135. Hammermann, Walter, 1884, Dresden. K.
136. Sammler, Friedbert, 1886, Mügeln b. Oschatz. A.
137. Bergmann, Kurt, 1886, Dresden.
138. Paul, Erich, 1885, Dresden.
139. Drewitz, Paul, 1886, Dresden.
140. Reichelt, Leonhard, 1885, Chemnitz.
141. Leonhardi, Johannes, 1886, Dresden.
142. Wipperf, Walther, 1886, Dresden.
143. Kornmaul, Georg, 1887, Plauen b. Dresden.
144. Lindner, Max, 1885, Dresden.
145. Samson, Benvenuto, 1887, Moskau.
146. Kürth, Walter, 1884, Dresden.

— Gaul, Albert, 1884, Hospitant vom 20. April bis 30. Juni 1903.

147. Tittel, Erich, 1886, Dresden, abgegangen am 16. Januar 1904.

IIb. Untersekunda.

Abteilung A.

148. Sieber, Siegfried, 1885, Oschatz. A.
149. Schmeil, Walter, 1887, Dresden.
150. Prell, Heinrich, 1888, Kiel.
151. Wedell, Erich, 1888, Eibenstock.
152. Thienemann, Otto, 1886, Leipzig.
153. Hinzemann, Willy, 1887, Dresden.
154. Braune, Reinhold, 1888, Dresden.
155. Fischer, Werner, 1887, Eibenstock.
156. Pick, Hans, 1888, Dresden.
157. Dillmann, Theodor, 1886, Pilzen b. Schweidnitz i. Schl.
158. Greve, Rudolf, 1887, Dresden.
159. Malzmann, Adolf, 1888, Dresden.
160. Oster, Hans, 1887, Dresden.
161. Eberwein, Erhard, 1888, Eibenstock.
162. Strobach, Arno, 1888, Dresden.
163. Walther, Gerhard, 1887, Leipzig.
164. Claufs, Heinrich, 1886, Waldheim.
165. Neumark, Ernst, 1888, Dresden.
166. Haberland, Hermann, 1887, Dresden.
167. Müller, Johannes, 1886, Dresden.
168. Eysoldt, Hans, 1885, Laubegast.
169. Cohn, Arthur, 1886, Johannegeorgenstadt.

Abteilung B.

170. Otto, Erich, 1887, Dresden.
171. Börner, Johannes, 1888, Halsbrücke b. Freiberg.
172. Schilling, Otto, 1888, Dresden.
173. Spitz, Otto, 1887, Znaim.
174. Hilpert, Alfred, 1887, Dresden.
175. Boehm, Hans, 1888, Berlin.
176. Hühnechen, Gotthold, 1888, Löwenhain b. Lauenstein. K.
177. Ernst, Kurt, 1887, Dresden.
178. Schmidt, Rudolf, 1888, Dresden.
179. Heyde, Ludwig, 1888, Blasewitz.
180. Rudert, Franz, 1886, Leipzig.
181. Zumpfe, Edgar, 1887, Dresden.
182. Schreiber, Walter, 1887, Dresden.
183. Rauer, Philipp, 1886, Teplitz.
184. Wieneke, Ernst, 1888, Harsewinkel, Kreis Warendorf in Westfalen. K.
185. Graf, Johannes, 1886, Dresden.
186. Demisch, Martin, 1885, Kötzschenbroda.
187. Simon, Fritz, 1888, Dresden.
188. Eckardt, Fritz, 1887, Dresden.
189. Stange, Arwed, 1887, Frankenberg.
190. Dellinger, Rudolf, 1886, Hamburg.
191. Ludewig, Herbert, 1887, Dresden.
192. Rösick, Max, 1886, Dresden. K.
193. Zielke, Ulrich, 1888, Dresden.

IIIa. Obertertia.

Abteilung A.

194. Kleinstück, Erhard, 1890, Zwätzen b. Jena.
195. Knaur, Hellmut, 1888, Niederfahre b. Meißen.

196. Goldammer, Martin, 1888, Dresden.
197. Johne, Walter, 1889, Dresden.
198. Müller, Rudolf, 1889, Marienberg. A.
199. v. Krenzki, Fritz, 1890, Königsberg i. Pr.

200. Zangenberg, Ludwig, 1889, Leipzig.
201. Leyser, Herbert, 1887, Dresden.
202. Winkler, Hermann, 1888, Dresden.
203. Hummitzsch, Kurt, 1888, Limbach i. S. K.
204. Reichert, Karl, 1889, Crimmitschau. A.
205. Schlechtinger, Hermann, 1889, Dresden.
206. Rosenthal, Karl, 1890, Dresden.
207. Helbig, Walter, 1889, Dresden.
208. Gärtner, Willy, 1889, Dresden-Gruna. K.
209. Völkel, Martin, 1887, Dresden.
210. Buschkiel, Walter, 1888, Niedersedlitz.
211. Koch, Rudolf, 1889, Leipzig.
212. Hirsekorn, Hans, 1888, Dresden.
213. Leonhardi, Alexander, 1888, Dresden-Gruna. A.
214. Birnbaum, Walter, 1889, Dresden.
215. Jacoby, Alexander, 1889, Dresden.
216. Fritsche, Wilhelm, 1888, Dresden.
217. Schwabe, Walter, 1887, Dresden.
218. Booch, Arno, 1888, Taucha. A.
219. Orth, Johannes, 1887, Dresden.
220. Friedrich, Rudolf, 1888, Freiberg.

221. Grau, Herbert, 1888, Dresden, abgegangen am 28. November 1903.

IIIb. Untertertia.

Abteilung A.

247. Fischer, Herbert, 1889, Dresden.
248. Kaiser, Gerhard, 1890, Bautzen.
249. Wachs, Adolf, 1890, Tharandt.
250. Hodes, Siegfried, 1888, Leipzig-Lindenau.
251. Lang, Armin, 1890, Schleusingen.
252. Weilmann, Max, 1889, Zittau.
253. Marx, Fritz, 1890, Dresden.
254. Mann, Fritz, 1888, Großenhain. A.
255. Päsler, Karl, 1890, Tanjore i. Ostindien.
256. Knoch, Wilhelm, 1889, Dresden, aus Kl. III^b B nach III^b A versetzt.
257. Hegewald, Karl, 1888, Dresden.
258. Rosenthal, Ernst, 1890, Asch in Böhmen.
259. König, Arno, 1888, Wachwitz b. Dresden.
260. Richter, Gottfried, 1889, Chemnitz.
261. Schmidt, Emil, 1888, Dresden.
262. Grün, Walter, 1889, Dresden.
263. Fritze, Willy, 1888, Magdeburg.
264. Reizes, Leo, 1889, Podwoloczyska.
265. Stenz, Fritz, 1889, Dresden.
266. *Epner, Edgar, 1889, Landshut.
267. Hoelemann, Hans, 1889, Dresden.
268. Schneider, Reinhard, 1888, Chrieschwitz bei Plauen i. V.
269. Thielemann, Oskar, 1889, Freiberg.
270. Schindler, Fritz, 1889, Dresden.
271. Kellerhoff, Horst, 1890, Dresden.
272. v. Weyssenhoff, Franz, 1890, Dresden-Gruna.
273. Heitschel, Rudolf, 1889, Marienberg.
274. Seidel, Rudolf, 1891, Hütten b. Königstein.
275. Pusch, Walter, 1890, Dresden.
276. Leuner, Hans, 1890, Dresden.
277. Grashof, Siegfried, 1889, Kreuzau i. Rhein.

Abteilung B.

222. Pursche, Friedrich, 1888, Freiberg. A.
223. Soenderop, Hans, 1888, Wismar i. M.
224. Kaden, Heinrich, 1889, Dresden.
225. *Gante, Theodor, 1889, Bielefeld.
226. Grohmann, Willy, 1887, Bautzen.
227. Opel, Curt, 1888, Falkenstein i. V.
228. Rudert, Otto, 1889, Stauchitz b. Oschatz.
229. Hofmann, Johannes, 1888, Dresden.
230. Gutmann, Erich, 1890, Dresden.
231. Schröpfer, Ernst, 1888, Hartha b. Waldheim. A.
232. Dreiling, Alfred, 1888, Leipzig-Volkmarisdorf.
233. Zeisler, Martin, 1888, Wechselburg b. Rochlitz.
234. Rauer, Maximilian, 1889, Schöna u. b. Teplitz.
235. Lange, Georg, 1889, Dresden.
236. Damm, Oskar, 1887, Dresden.
237. Hoffmann, Wilhelm, 1889, Dresden.
238. Engel, Werner, 1889, Schönebeck b. Magdeburg.
239. Ostermuth, Friedrich, 1888, Leisnig.
240. *Froehlich, Gert, 1889, Riesa.
241. Kühn, Walter, 1889, Dresden.
242. Mühle, Martin, 1888, Dresden.
243. Wolsborn, Heinrich, 1888, Dresden.
244. Krause, Walter, 1888, Dresden.
245. Altmann, Johannes, 1886, Dresden.
246. Bahmann, Siegfried, 1887, Dresden.

278. Nippe, Erhard, 1890, Dresden.
279. Franze, Bruno, 1890, Dresden.
280. Lange, Fritz, 1890, Dresden.
281. Hausdorff, Hans, 1889, Wüstegiersdorf i. Schl.
282. Weisflog, Hans, 1889, Dresden.
283. *Siedamgrotzky, Heinz, 1890, Thorn, aufgenommen 12. Oktober 1903.

284. v. Lavallade, Feodor, 1889, Dresden, abgegangen am 5. Mai 1903.

Abteilung B.

285. Lipps, Johann, 1889, Pirna.
286. Hausmann, Georg, 1889, Dresden.
287. Auge, Friedrich, 1890, Dresden.
288. Heymann, Walter, 1889, Dresden.
289. Wagner, Franz, 1890, Cassel.
290. Busch-Geertsema, Emil, 1888, München.
291. Nikolaus, Friedrich, 1890, Dresden.
292. Hirschel, Bernhard, 1889, Dresden.
293. Schenker, Arno, 1889, Dresden.
294. Kummer, Hans, 1889, Dresden.
295. Herzka, Erich, 1888, Dresden.
296. Tannert, Walter, 1888, Zwickau.
297. Reinstein, Wilhelm, 1890, Halle a. d. S.
298. Ernst, Paul, 1888, Dresden.
299. Kluge, Rudolf, 1889, Dresden.
300. Altmann, Friedrich, 1890, Dresden.
301. Eckelmann, Rudolf, 1889, Crottendorf.
302. Zimmer, Carl, 1889, Dresden.
303. Pinder, Martin, 1889, Olbernhau.
304. Lindner, Hugo, 1890, Vielau b. Zwickau.
305. Denecke, Gerhard, 1889, Dresden.
306. Naumann, Rolf, 1890, Magdeburg.

307. **Renter**, Erich, 1888, Dresden. **K.**
 308. **Wüstner**, Hermann, 1890, Dresden.
 309. **Zimmermann**, Hermann, 1890, Dresden.
 310. **Götze**, Rudolf, 1889, Schwarzenberg.
 311. **Roth**, Hans, 1890, Dresden.
 312. **Solbrig**, Heinrich, 1888, Ortmannsdorf bei Zwickau. **A.**
 313. **Meinicke**, Otto, 1888, Dresden.
 314. **Oelsner**, Fritz, 1889, Siegmars b. Chemnitz.
 315. **Lorenz**, Johannes, 1890, Dresden.
 316. **Voigt**, Erich, 1889, Riesa a. E.
 317. **Lang**, Kurt, 1889, Blasewitz.
 318. **Schöne**, Richard, 1889, Dresden.

319. **Tübel**, Walter, 1888, Dresden, abgegangen am 29. Mai 1903.
 320. **Kapitzky**, Johannes, 1889, Leipzig-Plagwitz, abgegangen am 30. Juni 1903.
 321. **Küchler**, Johannes, 1888, Dresden, abgegangen am 9. September 1903.
 322. **Hoffmann**, Rudolf, 1888, Dresden, abgegangen am 12. Oktober 1903.
 323. **Stäber**, Erich, 1889, Dresden, abgegangen am 28. November 1903.
 324. **Lingelsheim**, Karl, 1889, Dresden, abgegangen am 31. Dezember 1903.

IV. Quarta.

Abteilung A.

325. **Blumentritt**, Otto, 1890, Altenburg. **A.**
 326. **Hempel**, Johannes, 1891, Bärenstein.
 327. **Hübner**, Werner, 1891, Dresden.
 328. **Ullrich**, Rudolf, 1890, Sayda. **A.**
 329. **Feurich**, Rudolf, 1890, Freiberg.
 330. **Stöckel**, Friedrich, 1890, Dresden.
 331. **Kretschmar**, Willy, 1890, Dresden.
 332. **Krumbiegel**, Martin, 1891, Dresden.
 333. **Richter**, Rudolf, 1890, Dresden.
 334. **Drude**, Ludwig, 1889, Dresden.
 335. **Brösike**, Max, 1891, Eisenach.
 336. **Voigt**, Walter, 1890, Altenburg. **A.**
 337. **Müller**, Siegfried, 1890, Marienberg. **A.**
 338. **Renner**, Oskar, 1890, Dresden.
 339. **Gerke**, Ernst, 1890, Altenburg.
 340. **Ziegler**, Gottfried, 1890, Hamburg.
 341. **Lippe**, Erich, 1891, Dresden.
 342. **Herzfeld**, Rudolf, 1889, Dresden-Plauen.
 343. **Möbius**, Walter, 1890, Dresden-Gruna.
 344. **Oehler**, Wilhelm, 1889, Dresden. **K.**
 345. **Hoffmann**, Herbert, 1891, Dresden.
 346. **Baldamus**, Hartmuth, 1891, Dresden.
 347. ***Werner**, Alexander, 1889, Mittweida.
 348. **Schleicher**, Raimund, 1891, Dresden.
 349. **Kirsten**, Walter, 1890, Dresden. **K.**
 350. **Kost**, Edgar, 1890, Dresden.
 351. **Milke**, Wilhelm, 1890, Dresden.
 352. **Päfsler**, Hans, 1890, Dresden.
 353. **Schuricht**, Alfred, 1887, Dresden. **K.**
 354. **Hempel**, Georg, 1889, Dresden. **K.**
 355. **Baehr**, Egon, 1890, Potschappel.
 356. **Berndt**, Fritz, 1890, Deuben b. Dresden. **A.**
 357. **Ernst**, Max, 1890, Dresden.
 358. **Vokal**, Theodor, 1890, Prag.
 359. **Richter**, Hans, 1890, Lissabon.
 360. **Roeder**, Franz, 1891, Dresden.
 361. **Dünel**, Bernhard, 1890, Dresden.
 362. **Hänsel**, Helmut, 1891, Dresden.
 363. **Fritzsche**, Erich, 1891, Dresden, abgegangen am 30. Juni 1903.

Abteilung B.

364. **Börner**, Walter, 1890, Dresden.
 365. **Schönert**, Johannes, 1890, Mohorn b. Tharandt.
 366. **Moldenshardt**, Hans, 1891, Kiel.
 367. **Edelmann**, Friedrich, 1890, Dresden.
 368. **Paul**, Hans, 1891, Leipzig.
 369. **Satlow**, Benjamin, 1891, Lichtenberg b. Freiberg. **K.**
 370. **Bondi**, Herbert, 1891, Dresden.
 371. **Querfeld**, Arthur, 1889, Dresden. **A.**
 372. **Riehle**, Hans, 1890, Freiberg. **K.**
 373. **Eckardt**, Hans, 1890, Dresden.
 374. **Filzinger**, Friedrich, 1891, Dresden.
 375. **Kummer**, Johannes, 1890, Dresden.
 376. ***Kotte**, Paul, 1890, Pirna.
 377. **Seyfert**, Ernst, 1890, Chemnitz.
 378. **Göckeritz**, Hermann, 1891, Dresden.
 379. **Trinks**, Albert, 1890, Dresden.
 380. **Lehmann**, Carl, 1891, Dresden.
 381. **Noack**, Martin, 1888, Dresden. **K.**
 382. **Scheidemandel**, Max, 1889, Boston.
 383. **Thöering**, Leopold, 1890, Dresden.
 384. **Günther**, Willy, 1890, Leipzig.
 385. **Schkade**, Arnold, 1890, Dresden.
 386. **Krause**, Karl, 1890, Pirna.
 387. **Contius**, Konrad, 1890, Dresden.
 388. ***Guinand**, Hans, 1890, Dresden.
 389. **Hofmann**, Erich, 1891, Dresden.
 390. **Krumbiegel**, Friedrich, 1890, Dresden.
 391. **Zschucke**, Martin, 1890, Dresden.
 392. **von Dietel**, Hellmuth, 1891, Dresden.
 393. **Hippe**, Bernhard, 1891, St. Gallen.
 394. **Illgen**, Friedrich, 1890, Crimmitschau.
 395. **Langbein**, Werner, 1891, Dresden.
 396. **Schlegel**, Hellmuth, 1891, Dresden.
 397. **Jentsch**, Walter, 1891, Sörnewitz bei Oschatz, aufgenommen am 12. Oktober 1903.
 398. **Hultsch**, Hans, 1891, Bangalore (Indien), abgegangen am 2. Oktober 1903.
 399. **Damm**, Walter, 1889, Dresden, abgegangen am 27. November 1903.

V. Quinta.

Abteilung A.

400. **Eichhorn**, Lothar, 1891, Dresden.
 401. **Goldammer**, Johannes, 1891, Dresden.

402. **Meißner**, Robert, 1892, Dresden.
 403. **Kaiser**, Hans, 1891, Dresden.
 404. **Selowsky**, Oskar, 1891, Dresden.
 405. **Triesethau**, Paul, 1891, Dresden.

406. Wiener, Hans, 1892, Genua.
 407. Reimann, Walter, 1892, Oppach.
 408. Jude, Konrad, 1892, Dresden.
 409. Höppner, Hans, 1892, Königstein. **A.**
 410. Graetz, Karl, 1892, Dresden.
 411. Menge, Emil, 1891, Döbeln.
 412. *Schinzel, Louis, 1891, New-York.
 413. Kleedehn, Richard, 1891, Mannheim.
 414. Junge, Gerhard, 1891, Schirgiswalde.
 415. Zettler, Karl, 1892, Prohlis.
 416. Tuppack, Hans, 1891, Dresden.
 417. Lange, Rudolf, 1892, Dresden.
 418. Ludwig, Walter, 1891, Dresden.
 419. Stöckel, Kurt, 1892, Dresden.
 420. Bergmann, Erich, 1890, Dresden.
 421. Putscher, Max, 1891, Dresden.
 422. Forbriger, Hans, 1892, Ölsnitz i. V.
 423. Minkwitz, Johann, 1892, Wölfnitz b. Dresden.
 424. Kunze, Hans, 1891, Dresden.
 425. Fröde, Hans, 1892, Dresden.
 426. *Heyde, Walter, 1893, Blasewitz.
 427. *Schubert, Hermann, 1892, Mulda b. Freiberg. **K.**
 428. Asch, Erich, 1892, Dresden.
 429. Flatow, Erich, 1892, Berlin.
 430. Schünemann, Heinz, 1892, Greifswald.
 431. Zimmermann, Kurt, 1891, Dresden.
 432. Brink, Hans, 1892, Dresden.
 433. Häbig, Herbert, 1890, Dresden.
 434. Preufs, Gero, 1891, Dresden.
 435. *von Metzsch-Reichenbach, Alexander, 1892, Dresden.

436. *von Oertzen, Roland, 1891, Niedergude in Hessen, abgegangen am 1. September 1903.

Abteilung B.

437. Erbe, Johannes, 1892, Dresden.
 438. Hirschel, Kurt, 1892, Dresden.
 439. Unger, Rudolf, 1892, Dresden.
 440. Meyer, Werner, 1892, Rathenow b. Berlin.

Abteilung A.

475. *Wernicke, Kurt, 1892, Colberg in Pommern.
 476. *Seifert, Wilhelm, 1892, Neustadt bei Stolpen. **A.**
 477. *Mehlhorn, Friedrich, 1892, Stauchitz bei Riesa.
 478. *Starke, Fritz, 1892, Räcknitz bei Dresden.
 479. *Ryssel, William, 1893, Plauen bei Dresden.
 480. *Bauer, Heinz, 1892, Zöblitz.
 481. *Krüger, Alfred, 1892, Dresden.
 482. *Silbermann, Gerhard, 1893, Dresden.
 483. *Haupp, Herbert, 1893, Dresden.
 484. *Rauch, Friedrich, 1892, Mannheim.
 485. *Dudek, Walther, 1893, Bernsdorf, O.-L.
 486. *v. Holleben, Kurt, 1894, Berlin.
 487. *Keil, Franz, 1893, Dresden. **K.**
 488. *Hoffmann, Walther, 1893, Dresden.
 489. *Kepich, Werner, 1891, Galatz.
 490. *Wölfel, Armin, 1892, Dresden.
 491. *Rudert, Siegfried, 1893, Hamburg.
 492. Spengler, Erich, 1891, Dresden.
 493. *Thüme, Erich, 1893, Dresden.
 494. *Götttsching, Johannes, 1893, Grünhainichen.

441. Gottlebe, Rudolf, 1891, Zadel b. Meissen. **A.**
 442. Zimmermann, Karl, 1890, Berlin.
 443. Weifs, Fritz, 1891, Dresden.
 444. Wolf, Hans, 1891, Chemnitz.
 445. Spannaus, Johannes, 1892, Oberlichtenau b. Pulsnitz. **A.**
 446. Spieler, Hubert, 1892, Dresden.
 447. Kroker, Erich, 1891, Adorf i. V.
 448. Dittrich, Willy, 1891, Zschopau. **A.**
 449. Dobers, Wilfried, 1891, Dresden.
 450. Reichelt, Herbert, 1892, Dresden.
 451. Klar, Walter, 1891, Stettin.
 452. Holzegel, Erich, 1891, Seiffhennersdorf.
 453. Streckfuß, Emil, 1892, Nürnberg. **K.**
 454. Hedrich, Otto, 1890, Dresden.
 455. Schmidt, Werner, 1891, Plauen i. V.
 456. Hönig, Hermann, 1891, Dresden.
 457. Buschkiel, Hans, 1891, Niedersedlitz b. Dresden.
 458. Schöllkopf, Erich, 1892, Dresden.
 459. Frost, Walther, 1891, Möckern b. Leipzig. **A.**
 460. Voigt, Alfred, 1891, Dresden.
 461. Haan, Gerhard, 1890, Mölbis b. Leipzig.
 462. Lunze, Benno, 1890, Dresden.
 463. Lenke, Kurt, 1892, Dresden.
 464. Schniebs, Willy, 1890, Dresden.
 465. Müller, Eberhard, 1890, Dresden.
 466. Stange, Gerhard, 1892, Frankenberg i. S.
 467. Roeder, Ernst, 1891, Dresden.
 468. Reinstein, Curt, 1892, Halle a. d. S.
 469. Müller, Hellmut, 1892, Dresden. **K.**
 470. *Dechend, Hans, 1893, Mainz, aufgenommen am 12. Oktober 1903.
 471. *von Metzsch-Reichenbach, Albert, 1891, Dresden, aufgenommen am 12. Oktober 1903.
 472. *Weyngärtner, Hellmut, 1892, Chemnitz, aufgenommen am 12. Oktober 1903.
 473. Hultsch, Kurt, 1892, Bangalore (Indien), abgegangen am 2. Oktober 1903.
 474. Martin, Gerhard, 1891, Dresden-Löbtau, abgegangen am 23. Dezember 1903.

VI. Sexta.

495. *Ulbricht, Robert, 1892, Dresden-Striesen. **K.**
 496. *Luderer, Karl, 1892, Alt-Mügeln bei Oschatz.
 497. *Zschernig, Willy, 1892, Dresden. **K.**
 498. *Feurich, Walter, 1892, Freiberg.
 499. *Abicht, Rudolf, 1892, Dresden. **K.**
 500. *Böhme, Friedrich, 1892, Dresden.
 501. *Schierge, Manfred, 1893, Lungkwitz bei Kreischa. **K.**
 502. *Krauser, Hans, 1893, Dresden-Plauen.
 503. *Rother, Karl, 1893, Leipzig.
 504. *Trensch, Karl, 1892, Dresden.
 505. *Schütz, Paul, 1893, Dresden.
 506. *Bachrecke, Arnold, 1892, Nordhausen, aufgenommen am 12. Oktober 1903.
 507. *Kramarics, Julius, 1892, Wien, aufgenommen am 24. August, abgegangen am 30. Okt. 1903.
 508. *Hagen, Ludwig, 1892, Berlin, abgegangen am 2. Oktober 1903.
 509. *Kirsten, Herbert, 1892, Königsbrück, abgegangen am 2. Oktober 1903.

Abteilung B.

510. *Müller, Ludwig, 1893, Dresden.
 511. *Kaps, Ernst, 1893, Dresden-Blasewitz.
 512. *Köhler, Erich, 1892, Dresden.
 513. *Lichtenauer, Herbert, 1892, Dresden.
 514. *Baresel, Alfred, 1893, Leipzig.
 515. *Herzka, Arwed, 1892, Dresden.
 516. *Wilhelm, Alwin, 1892, Potschappel.
 517. *Walther, Richard, 1892, Ostritz.
 518. *Schoch, Werner, 1892, Dresden.
 519. *Rose, Reinhold, 1892, Dresden.
 520. *Erler, Georg, 1892, Dresden.
 521. *Porges, Eugen, 1892, Dresden.
 522. *Grzanna, Kurt, 1892, Grünwalde i. Ostpr.
 523. *Löwe, Hugo, 1892, Dresden.
 524. *Röder, Paul, 1891, Grossenhain.
 525. *Rossberg, Herbert, 1892, Räcknitz b. Dresden. K.
 526. *Fauser, Horst, 1892, Luppä b. Dahlen. K.
 527. *Kappke, Karl, 1892, Dresden-Pieschen.
 528. *Schürer, Karl, 1893, Lohmen.
 529. *Köchel, Max, 1893, Dresden.
 530. *Koch, Theodor, 1892, Hildburghausen. A.
 531. *Kohlemann, Walter, 1891, Kötzensbroda.
 532. *Kleppisch, Friedrich, 1893, Dresden.
 533. *Bergner, Karl, 1893, Fockendorf i. S.-A.
 534. *Charpier, Henri, 1893, Hartha b. Tharandt.
 535. *Krause, Ernst, 1893, Dresden.
 536. *Tzschaschel, Johannes, 1892, Mylau i. V. K.
 537. *Langer, Norbert, 1893, Kattern b. Breslau.
 538. *Mittag, Oskar, 1893, Dresden.
 539. *Haupt, Rolf, 1893, Strehla. A.
 540. *Richter, William, 1892, Dresden. K.
 541. *Stohn, Fritz, 1893, Dresden.
 542. *Birn, Ernst, 1893, Dresden, abgegangen am 23. Dezember 1903.
 543. *Fraustadt, Richard, 1892, Dresden, abgegangen am 31. Dezember 1903.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres gingen folgende Schüler ab und zwar aus den Klassen:

(Bei den für höhere Klassen reif erklärten ist diese in Klammern angegeben.)

- | | |
|---|--|
| <p>I^b B: Ehrenfreund, Erich, 1881, Ortrand bei Grossenhain.
 Kyaw, Willy, 1884, Stettin.
 Stegemann, Rudolf, 1884, Tetschen.
 II^a A: Seidel, Kurt, 1882, Zschopau.
 Fehn, Georg, 1883, Frankfurt a. O.
 II^a B: Sy, Gerhard, 1886, Grosslichterfelde bei Berlin. (I^b)
 Annisius, Kurt, 1885, Dresden.
 II^b A: Klien, Kurt, 1884, Berlin. (II^a)
 Thieme-Garmann, Hermann, 1885, Johannsgeorgenstadt. (II^a)
 II^b B: Hauptmann, Ivo, 1886, Erkner b. Berlin. (II^a)
 Mallick, Hermann, 1886, Grosspaschleben bei Köthen. (II^a)
 Guttentag, Franz, 1887, Dresden. (II^a)
 Ladrer, Alois, 1886, Wien. (II^a)
 Pampel, Friedrich, 1885, Dresden. (II^a)
 III^a A: Miethe, Johannes, 1886, Gaußig bei Bautzen.
 III^a B: Helwig, Georg, 1887, Friedenau bei Berlin.
 Böhme, Walter, 1887, Dresden.
 III^b A: Georgi, Herbert, 1889, Dresden.
 III^b B: Drechsler, Walter, 1888, Posen.</p> | <p>III^b B: Schönherr, Karl, 1888, Dresden.
 Hahn, Georg, 1888, Leisnig.
 Selowsky, Karl, 1889, Dresden.
 IV A: Peters, Johannes, 1889, Dresden.
 Schreiber, Alfred, 1889, Forchheim in Sachs.
 Trömel, Karl, 1889, Dresden. (III^b)
 Benz, Friedrich, 1889, Dresden.
 Böhme, Fritz, 1887, Pirna.
 IV B: Mifsbach, Hans, 1888, Dresden.
 Winkler, Walther, 1888, Dresden.
 Röhnick, Rudolf, 1889, Plauen bei Dresden.
 V A: Niescher, Rudolf, 1891, Dresden.
 Zimmermann, Paul, 1890, Dresden.
 Gruhl, Werner, 1891, Geringswalde i. S.
 V B: Wolf, Johannes, Mohorn bei Wildruff. (IV)
 Ziegelmann, Alfred, 1890, Chemnitz.
 VI A: Herfurth, Johannes, 1891, Dresden.
 VI B: Bieder, Hans, 1892, Klein-Bres. (V)
 Mühle, Walter, 1891, Freiberg.
 Wirthgen, Wilhelm, 1891, Höckendorf bei Edle Krone. (V)
 Schneider, Moritz, 1891, Chrieschwitz bei Plauen i. V.</p> |
|---|--|

Vom 1. März 1903 bis 29. Februar 1904 haben überhaupt 104 Schüler, unter diesen 7 unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährig-freiwilligen Dienst, das Gymnasium verlassen.

Am 1. März 1904 betrug die Zahl der Schüler 514 und 1 Hospitanten (in I^aB), die sich auf die einzelnen Klassen folgendermaßen verteilten: I^aA: 23, I^aB: 18, I^bA: 23, I^bB: 23, II^aA: 26, II^aB: 24, II^bA: 22, II^bB: 24, III^aA: 27, III^aB: 25, III^bA: 37, III^bB: 34, IV A: 38, IV B: 34, V A: 36, V B: 36, VI A: 32, VI B: 32. Bei Anfang des Schuljahres bezifferte sich der Schülerbestand auf 533, dazu 1 Hospitant in II^aB. Zu Anfang des Winterhalbjahres wurden 524 Schüler und 1 Hospitant gezählt. Im Laufe des Schuljahres haben, wie die vorhergehende Übersicht ausweist, überhaupt 543 Schüler und 2 Hospitanten das Gymnasium besucht.

Nach dem Schülerbestand des Sommerhalbjahres kam im Durchschnitt auf jede Klasse des Gymnasiums eine Zahl von 29,5 Schülern, und zwar saßen in den Oberklassen durchschnittlich 24,1, in den mittleren und unteren Klassen (II^b—VI) durchschnittlich 32,2 Schüler.

G. Reifeprüfungen.

Vor Michaelis 1903 wurde eine solche abgehalten mit 6 Oberprimanern und einem zur Ergänzungsprüfung überwiesenen früheren Abiturienten eines Realgymnasiums. Zum Kgl. Kommissar war der Rektor ernannt; die schriftlichen Arbeiten wurden vom 14. bis 19. September geschrieben, mündlich am 25. September geprüft. Es bestanden sämtliche Prüflinge:

Schnaafs, Julius Eduard Alfred, geb. 15. März 1884 in Düsseldorf, Kreuzschüler seit Ostern 1895, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Betragen I, Leistungen III^a, Studium: Theologie.

Schmidt, Hans Friedrich Rudolph, geb. 2. Dezember 1883 in Dresden, Kreuzschüler seit Ostern 1894, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Betragen I, Leistungen III^a, Studium: Ingenieurwissenschaften.

Mohrmann, Woldemar Max, geb. 24. November 1882 in Dresden, Kreuzschüler seit Ostern 1892, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Betragen I^b, Leistungen III^a, Studium: Jura.

Röpenack, Arthur Otto, geb. 21. Januar 1882 in Meissen, Kreuzschüler seit Ostern 1892, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Betragen I^b, Leistungen III, Studium: Medizin.

Göpfert, Johannes Max, geb. 11. März 1883 in Zöblitz, Kreuzschüler seit 1. Mai 1893, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Betragen II^a, Leistungen III^a, Beruf: Steuerfach.

Reichelt, Ernst Eberhard Walther, geb. 6. August 1882 in Dresden, Kreuzschüler seit Ostern 1893, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima. Betragen I, Leistungen III, Studium: Unbestimmt.

Ein Ergänzungszeugnis erhielt:

Hering, Karl Friedrich, geb. 24. Februar 1881 in Bahra bei Berggiefshübel, vorgebildet auf dem Annenrealgymnasium bis zu der Ostern 1901 bestandenen Reifeprüfung, dann privatim in Leipzig. Studium: Jura.

Vor Ostern 1904 traten 41 Oberprimaner und 1 Hospitant in die Prüfung ein. Zum Kgl. Prüfungskommissar war der Professor an der Technischen Hochschule Herr Geheimer Hofrat Dr. Treu ernannt. Die schriftlichen Arbeiten wurden in den Tagen vom 8.—13. Februar geschrieben, die mündliche Prüfung am 3., 4. und 5. März abgehalten. Es bestanden folgende 37 Schüler der Anstalt:

Name	Geburt		Auf- genommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Be- tragen	Kennt- nisse	
I. Oberprima A:							
Kleinstück, Gustav Johannes	Zwätzen b. Jena	24./9. 84	Ost. 95	VI	I	I ^b	Germanistik.
Speck, Walter	Pirna a. d. E.	23./2. 86	Ost. 98	III ^b	I	I ^b	Medizin.
Gottschald, Max Walter	Dresden	11./1. 85	Ost. 95	VI	I	II ^a	Jura.
Mischner, Paul Gotthold	Nieder-Rup- persdorf O. L.	26./8. 84	Ost. 95	VI	I	II ^a	Theologie.
Rietzsch, Johann Georg Kurt	Dresden	27./12. 84	Ost. 95	VI	I	II ^a	Theologie.
Rudert, Erich Wilhelm	Eibenstock	24./1. 85	Ost. 95	VI	I	II	Jura et cam.
Geiling, Eugen Alexander Siegfried	Clausnitz i. Erzg.	12./4. 83	Ost. 94	VI	I	III ^a	Medizin.
Prietzsch, Ernst Rudolf	Löbau i. S.	16./3. 85	Ost. 95	VI	I	II ^b	Jura.
Richter, Paul Alfred	Bertsdorf b. Zittau	16./4. 84	Ost. 93	VI	I	III ^a	Jura et cam.
Gelpke, Heinrich Julius Walter Hans	Leipzig	7./12. 82	Ost. 93	VI	I	III ^a	Medizin.
Krauskopf, Julius Ottomar	Dresden	22./9. 84	Ost. 95	VI	I	II ^b	Geschichte und alte Philologie.
Claufs, Gotthardt Anton	Waldheim	18./11. 84	Ost. 95	VI	I	II ^b	Theologie.
Schuster, Erich Robert Carl	Dresden	28./10. 84	Ost. 95	VI	I	III ^a	Klass. Philologie.
Weihmann, Ernst Arthur	Halle a. S.	10./8. 83	1./10. 94	VI	I	III ^a	Jura et cam.
Richter, Gotthard Rudolf	Grossrückers- walde i. Erzg.	13./7. 84	Ost. 94	VI	I	III ^a	Theologie.

Name	Geburt		Auf- genommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Be- tragen	Kennt- nisse	
Büttner, Georg	Gera	20./6. 84	Ost. 94	VI	I	III ^a	Geht zur Bühne.
Denecke, Erich Ludwig Theodor	Dresden	18./10. 85	Ost. 95	VI	I	II ^b	Unbestimmt.
Leonhardi, Johannes Alfred	Königstein	28./10. 84	Ost. 95	VI	I ^b	III ^a	Jura.
Liebig, Georg Gerhard	Plauen	27./3. 84	Ost. 98	III ^b	I	III ^a	Jura et cam.
Uhlig, Ernst Alexander	b. Dresden Borna i. S.	25./6. 84	1./10. 94	VI	I ^b	III	Klass. Philologie.
II. Oberprima B:							
Sohrmann, Adolf Günther	Dresden	25./6. 85	Ost. 95	VI	I	I ^b	Schiffsbau.
Krause, Hans-Reinhard	Rostock i. M.	24./1. 85	Ost. 95	VI	I	I ^b	Tritt i. d. Marine ein.
Möschler, Julius Karl	Zwickau	30./12. 84	Ost. 95	VI	I	I ^b	Medizin.
Mifslack, Johannes	Liptitz b. Wermsdorf i. S.	1./11. 84	6./5. 95	VI	I	II ^a	Geschichte und Germanistik.
Krause, Johann Gottlob Erich	Webau, Kreis Weissenfels	5./8. 84	2./10. 99	III ^a	I	II	Chemie.
Sperling, Johann Traugott Erich	Niedergurig b. Bautzen	14./8. 84	Ost. 03	I ^a	I	II ^b	Rechtswissenschaft.
Schumann, Walter Bernhard	Strehlen b. Dr.	14./1. 85	Ost. 95	VI	I	II ^b	Forstwissenschaft.
Jaffé, Sewald	Dresden	26./7. 85	Ost. 95	VI	I	II ^b	Philologie.
Baumann, Friedrich Tuiskon	Dresden	1./11. 84	Ost. 95	VI	I	III ^a	Alte Philologie und Geschichte.
Martin, Ferdinand Paul	Dresden	15./7. 84	Ost. 95	VI	I ^b	II ^b	Tierarzneikunde.
Lindemann, Anton Franz Lothar	Prag	4./3. 84	7./10. 95	VI	I ^b	III ^a	Maschinenbau.
Ullmann, Walter Erich	Dresden	16./4. 86	Ost. 95	VI	I ^b	III ^a	Mathematik und Naturwissenschaft.
Mohr, Andreas Walther Leopold	Dresden	7./6. 85	Ost. 97	IV	I	III ^a	Maschinenbau.
Kob, Adolf Haijo Oltmann	Prag	7./6. 85	6./5. 95	VI	I ^b	III ^a	Chemie.
Lötsch gen. Rehfeld, Ernst Hermann	Sebastian- berg i. B.	14./10. 81	Ost. 99	III ^a	I	III	Unbestimmt.
Lyons, Friedrich Wilhelm	Oldenburg	4./3. 85	3./10. 98	III ^b	I	III	Tritt i. d. Marine ein.
Mehnert, Karl Leopold Johannes	Striesen b. Dresden	2./10. 83	Ost. 93	VI	I	III	Chemie.

Außerdem war zur vollen Prüfung zugewiesen und bestand sie:

Herrmann, Albert Ludwig Adalbert, geb. 26. Juni 1883 in Dresden, vorgebildet auf dem Kgl. Gymnasium in Dresden-Neust. bis 6. April 1900, seitdem durch Privatunterricht, seit 24. August 1903 auch durch Hospitieren in Oberprima der Kreuzschule. Leistungen: III, Studium: Jura.

V. Freistellen, Stipendien, Prämien und Stiftungen.

Ganze städtische Freistellen wurden verliehen:

in I ^a A an 2 Schüler (1 = 2/2.)	in II ^a A an 2 Schüler	in III ^a B an 2 Schüler
" I ^a B " 1 "	" II ^b A " 2 " (1 = 2/2.)	" III ^b A " 1 "
" I ^b A " 2 "	" II ^b B " 2 "	" III ^b B " 1 " (2/2.)
" I ^b B " 1 "	" III ^a A " 1 "	" IV A " 2 " (2/2.)

Halbe städtische Freistellen erhielten:

in I ^a A 2 Schüler	in II ^b B 1 Schüler	in IV A 3 Schüler
" II ^a A 2 "	" III ^a B 1 "	" IV B 2 "
" II ^a B 2 "	" III ^b A 2 "	" V A 1 "
" II ^b A 2 "	" III ^b B 2 "	" V B 2 "

Aus der Augusta-Stiftung erhielten ganze Freistellen:

in I ^a B 3 Schüler	in II ^a B 1 Schüler	in III ^a A 1 Schüler
" I ^b A 1 "	" II ^b B 1 "	" III ^b B 1 "

Halbe Freistellen:

in II^a A 1 Schüler, in II^b B 1 Schüler, in IV B 1 Schüler.

Die **Gehesche Freistelle** erhielt 1 Schüler in I^b A. Ferner wurde ganzer oder teilweiser Schulgelderlaß gewährt aus der **Meyerschen Stiftung** an je 1 Schüler in I^b A und I^b B; aus der **Brunnerschen Stiftung** an 1 Schüler in I^a B; aus der **Wincklerschen Stiftung** an 1 Schüler in IV B; aus der **Stiftung eines Ungenannten** an 1 Schüler in II^a B; aus der **Raspeschen Stiftung** an je 1 Schüler in III^b A und III^b B; aus der **Schlechtingerschen Stiftung** an 1 Schüler in IV B.

Die Zinsen der **Wedde-Stiftung** auf das Jahr 1903 erhielt im Januar 1904 wieder Johannes Kleinstück (I^a A).

Die Zinsen der **Hedenus-Stiftung** wurden wieder verliehen an Johannes Kleinstück (I^a A) und Heinrich Kaden (III^a B).

Die Zinsen der **Ehrt-Stiftung** erhielt am 10. April 1903, dem Todestage des Stifters, des Oberlehrers der Kreuzschule Dr. Ehrt, der Schüler Otto Thienemann in II^b A.

Von den Abiturienten des Jahres 1903 erhielt das Stipendium aus der **Crucianerstiftung** Martin Gündel (I^a B), den Ehrenpreis der **Stiftung eines Ungenannten** Alfred Ulbrich (I^a B), das **Fiedlersche Stipendium** Johannes Axt (I^a A); ein Stipendium aus der **Justschen Stiftung** wurde dem Abiturienten Georg Büchner (I^a B, Jahrgang 1902) auf zwei Jahre verliehen.

Aus der **Güldemannschen Stiftung** haben folgende Abiturienten des Jahres 1903 bei ihrer Entlassung Prämienbücher erhalten: Herbert Einenkel, Otto Schmitz, Ernst Görler, Fritz Proelfs, Oskar Letzsch (I^a A), Konrad Löser, Werner Büttner-Wobst, Eduard Zumpe, Heinrich Arnhold (I^a B). Außerdem erhielten aus der **Hauffeschen Stiftung** ein Viaticum Alfred Ulbrich (I^a B), Otto Querfeld (I^a A).

Aus den Erträgen der **Hultsch-Stiftung** ist von Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch im Jahre 1903 eine Studienbeihilfe an die früheren Kreuzschüler stud. math. Friedrich Abendroth und Werner Büttner-Wobst verliehen worden. Dieser Stiftung war am 20. März 1903 eine außerordentliche Zuwendung von 100 M. gemacht worden durch einen früheren Schüler in dankbarer Erinnerung an seinen vor 25 Jahren erfolgten ehrenvollen Abgang von dieser Schule.

Die vom Lehrerkollegium begründete **Klee-Stiftung** bestand am 1. Januar 1904 aus 6400 Mk. Stammvermögen. Etwaige freundliche Beiträge werden jederzeit dankbar entgegen-
genommen. Von den 1903 verfügbaren Zinsen haben beim Abgang zur Universität eine Studien-
beihilfe erhalten: Otto Querfeld (I^aA), Friedrich König und Karl Enax (I^aB).

Aus der **Friedrich von Seezen-Stiftung** hat der Abiturient Kurt Pusch (I^aB) ein
Stipendium verliehen erhalten.

Ferner ist aus der **August-Bürger-Stiftung** den Abiturienten Kurt Pusch, Gerhard
Mischner und Walther Krug (I^aB) je eine Studienbeihilfe gewährt worden.

Aus der **Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung** erhielten Johannes Kleinstück (I^bA) und Hans
Reinhard Krause (I^bB) je 20 Mk. für die besten bei der vorjährigen Osterprüfung gefertigten
deutschen Aufsätze.

Aus den Zinsen der **Gröbel-Stiftung** erhielten stiftungsgemäß am 22. Dezember 1903 zum
ehrenden Gedächtnis an den früheren Rektor der Kreuzschule Gröbel (geb. den 22. Dezember 1783)
die Primaner Walter Ziegs, Ulrich am Ende (I^aA), Edmund Voigt und Hugo Weigold (I^bB)
Prämienbücher und je ein Exemplar der Schrift von Friedrich Hultsch zur Erinnerung an Gröbel.

Am 5. Januar, als dem ersten Schultage nach Neujahr, wurden aus der **Albani-Stiftung**
zum ehrenden Gedächtnis des Mannes, dessen Namen die Stiftung trägt, den Schülern Erich
Muntschick (I^bA) und Friedrich v. Krenzki (III^aA) Prämienbücher verliehen.

An demselben Tage erhielten vor versammelten Schülern Bücherprämien aus den **Weise-
schen, Müllerschen, Sperlingschen und Fiedlerschen Legaten** Erich Gottschald, Martin
Heitsch (II^aA), Horst Eysoldt, Erich Günther (II^bB), Walter Schmeil, Otto Thiene-
mann (II^bA), Johannes Börner und Hans Boehm (II^bB).

Aus der **Wagner-Stiftung** (nebst Welzelschem Legate und Anteil des Fiedlerschen Legates)
werden am 19. März zum Andenken an den vormaligen Konrektor der Kreuzschule Dr. Philipp
Wagner (geb. am 19. März 1794) Prämienbücher erhalten: Walter Johne (III^aA), Heinrich
Kaden (III^bB), Siegfried Hodes (III^bA), Friedrich Auge (III^bB), Otto Blumentritt (IV A),
Johannes Schönert (IV B), Lothar Eichhorn (VA) und Johannes Erbe (VB).

Die Witwe Friedrich Hebbels, Frau Christine Hebbel in Wien, überwies uns durch
die Cottasche Buchhandlung mehrere Abzüge des ersten Bandes der Ausgewählten Werke ihres
Mannes für die besten Schüler des Deutschen zur Erinnerung an den vierzigsten Todestag des
Dichters am 13. Dezember 1903. Es erhielten diese Prämie die Oberprimaner Kleinstück,
Sohrmann, Möschler, Rietzsch und Hans-Reinhard Krause.*

Der Vater eines Schülers stellte, wie schon im Vorjahre, dem Rektor nach der Oster-
versetzung des Jahres 1903 50 Mk. zur Verfügung, die zu Beihilfen an zwei bedürftige Abiturienten
verwendet worden sind.

In den Elbbädern von Gasse und Krüger ist einigen Schülern auch im vergangenen
Sommer wieder unentgeltlich Bad und Schwimmunterricht gewährt worden.

Zum vorigen Jahresbericht ist schließlich noch nachzutragen, daß Ostern 1902 Herr
Fabrikant Max Elb, nachdem sein Sohn mit Reifezeugnis abgegangen war, der zweiten Töchter-
stiftung 100 Mk. überwiesen hat.

Dem Singschor unserer **Alumnen und Kurrendaner** hat auch in dem vergangenen Schul-
jahre wieder die dankbare Anerkennung seiner kirchlichen Gesangleistungen eine Reihe von schätz-
baren Zuwendungen eingebracht. Außer dem Geldlegat von 442 Mk. 91 Pf. und den Büchern im
Betrag von 210 Mk. 22 Pf., die an ihn vor Weihnachten aus älteren Stiftungen verteilt werden
konnten, dem Kurrendanerlegat, das an acht Kurrendaner mit zusammen 73 Mk. vergeben wurde,
und den wie alljährlich zu einer Ergötzlichkeit am Geburtstag Sr. Majestät des Königs aus der
Schulamtskasse ausgezahlten 36 Mk. gingen für sie an freiwilligen Spenden ein: 100 Mk.
vom Kirchenvorstande der Kreuzkirche für die Mitwirkung beim Charfreitagsoratorium, 20 Mk. von

einem um das Dresdner Schulwesen hoch verdienten Manne zu einer Weihnachtsfreude (zur Ermöglichung von Theaterbesuch verwendet), 20 Mk. von Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch zum Dank für das ihm an seinem 70. Geburtstag gebrachte Ständchen, 30 und 5 Mk. von zwei früheren Alumnen und 5 Mk. von einer Dame. Diese Spenden sind, soweit nicht andere Verwendung vermerkt ist, der Fastnachtskasse zugeführt worden.

Aus den sog. Singegeldern, die die Allerhöchsten Herrschaften des Königlichen Hauses in gütiger Fortgewährung der früher für das Singen des Chores zu Neujahr, Gregorii und Martini üblichen Spenden auszahlen lassen, haben fünf Chorschüler Beihilfen von 15, einer eine von 12 Mk. erhalten; aus dem **Stübelfonds** fünf Kurrendaner je 20 Mk.; aus dem **Hottenrothschen** Vermächtnis ein Kurrendaner 15 Mk.

Die Erträge der Stiftung, die eine Freundin des Chores im Jahre 1898 zu einer Weihnachtsfreude für die Alumnen gemacht hat (vergl. Jahresbericht von 1899, S. 22), wurden im Jahre 1903 zur Anschaffung einer Sternkarte für den Arbeitssaal, eines zweiten Opernglases, eines Tivolispiels und eines Schachspiels verwendet.

Aus der für das Jahr 1901 erstmalig in den Haushaltsplan eingesetzten ansehnlichen Summe von 600 Mark zu Pensionsbeihilfen für Kurrendaner, die von auswärtigen Eltern in Erwartung von Alumneumstellen dem Chor zugeführt werden, sind einem Kurrendaner 300 Mk., zweien je 150 Mk. bewilligt worden. Aus der zu gleichem Zwecke vom Kirchenvorstand der Kreuzkirche jährlich bewilligten Summe von 300 Mk. sind ausgezahlt worden: 200 Mk. und 100 Mk. an zwei Kurrendaner als Pensionsbeihilfe und außerdem aus einer Rücklage 50 Mk. an einen anderen als Kurbeihilfe nach einem schweren Unfall.

40 Mk., die, wie im Jahre 1895 zuerst berichtet ist, der Archidiakon der Kreuzkirche Herr Pastor Dr. Neubert uns aus dem Ertrage seiner Schrift Schola crucis, schola lucis und anderen Zuwendungen alljährlich zu Ostern zur Verfügung stellt, sind im Jahre 1903 dem Alumnus Walther Krug bei seinem Abgang zur Hochschule als Studienbeihilfe übergeben worden.

Aus der **Julius Otto-Stiftung** hat Ostern 1903 der vormalige Präfekt Alfred Ulbrich ein Viaticum von 100 Mk. und zu Weihnachten der Alumnus Richard Krug eine Prämie von 30 Mk. erhalten können.

Aus der **Oskar Wermann-Stiftung** haben Anfang Januar 1904 die Alumnen Paul Mischner und Martin Köhler und die Kurrendaner Fritz Blum und Georg Hempel Gesangprämien von je 15 Mk. erhalten.

Eine größere Anzahl von Verlagsbuchhandlungen, insbesondere B. G. Teubner, Leipzig; Weidmann, Berlin; Westermann, Braunschweig; Ferd. Hirt, Leipzig-Breslau; M. Du-Mont-Schauberg, Köln; Jakob Lintz, Trier; Höckner (Damm), Dresden-N.; Reichardt, Leipzig; Reichenbach, Leipzig; Reimer, Berlin; Velhagen & Klasing, Bielefeld; Winter, Leipzig; Perthes, Gotha; Gaertner, Berlin; Renger, Leipzig; Hirzel, Leipzig; Grote, Berlin; Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. S. haben auch vorige Ostern wieder auf Ansuchen des Inspektors die bei ihnen erschienenen Schulbücher an die Sammlung für Freiemplare des Alumneums geschenkt. — Wiederholt sind uns auch Eintrittskarten zu Konzerten für Alumnen übersendet worden; so insbesondere von unserem früheren Schüler Herrn Walther Bachmann zu den von ihm mit den Kgl. Kammermusikern Herren Kratina und Stenz veranstalteten Kammermusikabenden.

Allen denjenigen aber, die im abgelaufenen Schuljahr den Rektor und seine Kollegen in die für sie so angenehme Lage versetzt haben, Auszeichnungen oder Beihilfen zu gewähren, wird hier der herzlichste Dank gesagt.



VI. Übersicht über den im Schuljahr 1903—1904 erteilten Unterricht.

(Vgl. hierzu das am Ende dieses Jahresberichtes stehende Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.)

I^a. Oberprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Urbach; **in B:** Prof. Dr. Uhle.

Religion. 2 St.: Übersicht über die Entwicklung der Kirche vom 18. Jahrh. bis zur Gegenwart. Christliche Glaubenslehre. Lektüre des Römerbriefes im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Literaturgeschichte mit besonderer Berücksichtigung Goethes. Gelesen Hauptwerke Goethes. Freie Redeübungen, Aufsätze. In A: Urbach; in B: Weidenbach.

Lateinisch. In A: Cicero, Briefe, Auswahl von Dettweiler; Tacitus, Ann. I mit Ausw. und II, priv. Caesar, Bellum civile; Geschichte der röm. Prosaliteratur bis Sueton; Wiederholungen aus der röm. Geschichte. 3 St. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. Uhle. Horaz, Sat. I 1, 3, 4, 5, 9, II 1, 6; Epist. I 1, 2; II 1, 2. 2 St. Weidenbach. — In B: Cicero wie in A; Tacitus, Ann., Auswahl aus I, II, III, XIV, XV; priv. Caesar, Bellum civile, Geschichte der röm. Prosaliteratur bis Sueton. Geschichte der Bürgerkriege und des julischen Kaiserhauses. 3 St. Übersetzungsarbeiten wie in A. 2 St. Manitus. Horaz, Sat. I 4, II 1, 5, 6, 8. Epist. I 1, 7, 8, 9, 13. Epod. 1, 2, 9, 16. Ergänzung der Odenlektüre mit Memorieren; Terenz, Eunuchus; Auswahl aus Catull. 3 St. Stürenburg.

Griechisch. Plato, Apologie, Kriton u. histor. Teil des Phaedon. Thukydides I. 3 St. Schriftliche Haus- u. Klassenübersetzungen aus dem Griech. 1 St. In A:

Wagner; in B: Uhle. Homer, Ilias XVIII, XXII, und Auswahl aus anderen Büchern; Sophokles, König Oedipus, Antigone. 3 St. In A: Stürenburg. In B: Sophokles wie in A; Homer, Ilias XIX—XXIV, teils in der Klasse, teils priv. 2 St. Uhle.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Nominallehre. Gelesen: Gen. XII—XXI; Psalmen 1 u. 19.

Französisch. 2 St.: Gelesen i. S.: Racine, Iphigénie; i. W.: D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance. Grammat. Wiederholungen. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 1 wahlfreie St.: Gelesen i. S.: Longfellow, Evangeline; i. W.: Dickens, A Christmas Carol in prose. A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Wiederholungen. In A: Witting; in B: Abendroth.

Physik. 2 St.: Optik. Akustik. Mathematische Geographie. In A: Witting; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von Friedrich dem Großen bis 1815. Übersicht der neuesten Geschichte. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler (vergl. den Bericht am Schlusse dieser Übersicht). — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Socher.

I^b. Unterprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Weidenbach; **in B:** Prof. Dr. Manitus.

Religion. 2 St.: Die Entwicklung der Kirche von der Reformation bis zum 18. Jahrhundert. Gelesen der Galaterbrief im Urtext. Die Prinzipien des Protestantismus auf Grund der Confessio Augustana. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Literaturgeschichte von Luther bis Lessing, mit besonderer Berücksichtigung Lessings. Aufsätze. Übungen in freier Rede und in Berichterstattungen. In A: Urbach; in B: Denecke.

Lateinisch. 7 St.: Tacitus, Germania; Cicero, Disput. Tuscul. I. 3 St. Privatim gelesen: Tacitus, Agricola. Haus- und Klassenarbeiten, 2 St. In A: Lichtenauer; in B: Denecke. Horaz, ausgewählte Oden; eine Anzahl Oden u. einzelne Strophen wurden auswendig gelernt. 2 St. In A: Nowack; in B: Uhle.

Griechisch. 7 St.: Plato, Apologie und Kriton; darüber in A: Phaedon, hist. Teil; Thukydides, VII. Buch. Wiederholungen aus der Grammatik. Haus- und Klassenübersetzungen aus dem Griechischen. 4 St. In A: Weidenbach; in B: Manitus. Homer, Ilias I—XVIII (mit Auswahl); Sophokles, König Oedipus. 2 St. In A: Weidenbach; in B: Manitus. Ausserdem in A: Griech. Lyriker nach Biese, verbunden mit der Kontrolle der Privatlektüre. Homer, Od. XVI—XXIV. 1 St. Uhle; in B: Kon-

trolle der Privatlektüre Od. XVII—XXIV, bez. Homer, Ilias eine Stunde mehr. Manitus.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Verbalsuffixa. Das schwache Verbum. Übersetzungen nach Grundriss Elementargrammatik. Mündliche u. schriftl. Übungen. Sahre.

Französisch. 2 St.: Abschluß der Grammatik nach Boerner, Oberstufe. Mündl. u. schriftl. Übungen. Gelesen i. S.: Molière, Misanthrope; i. W.: Sarcey, Siège de Paris. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Grammatik nach Thiergens Lehrbuch bis Lekt. 23, Sprechübungen. Gelesen: Seymour, Shakespeare stories; Wash. Irving, Tales of the Alhambra. Hausarbeiten, Diktate und Klassenarbeiten. A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: Nicht-lineare Systeme, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie und Goniometrie. Stereometrie. In A: Pfitzner; in B: Abendroth.

Physik. 2 St.: Mechanik. Wellenlehre. In A: Pfitzner; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Spiels.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Spiels.

II^a. Obersekunda. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Denecke; in B: Prof. Lichtenauer.

Religion. 2 St.: Entwicklung der Kirche bis zum Augsburger Religionsfrieden. Gelesen die Bergpredigt des Herrn im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Lektüre aus Walther von der Vogelweide und Nibelungenlied. Literaturgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Dispositionsübungen. Redeübungen. Aufsätze. In A: Wagner; in B: Spiels.

Lateinisch. 7 St.: Sallust, Coni. Catil.; Livius, XXI. 3 St. Ausserdem in A: Sallust, Bell. Jugurth.; in B: Caes., Bellum Alexandr. Grammatische Übungen und Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Denecke; in B: Weidenbach. Vergil, Aeneis, I—IX mit Auswahl. 2 St. In A: Unger; in B: Lichtenauer.

Griechisch. 7 St.: Lysias, Rede XII u. XVI. Herodot., VIII. Buch. 3 St. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre bis zu den Relativsätzen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Kluge; in B: Unger. Homer, Odyssee. 2 St. In A: IX—XXII teils kursorisch, teils privatim; Denecke; in B: IX—XVI, XXII, XXIII, Pöhlmann.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Lautlehre. Präfixa. Pronomina. Das starke Verbum. Übersetzungen nach

Grundts Elementargrammatik. Mündliche und schriftliche Übungen. Sperling.

Französisch. 2 St.: Oberstufe von Boerner, (Ausg. C), Lektion 9—12: Compléments des Verbes, Infinitif, Syntaxe des Pronoms, Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen in A: Zola, Catastrophe de Sedan; in B: Daudet, Le petit Chose. In A: Boerner; in B: Lichtenauer.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Einführung in die englische Sprache, Leseübungen, mündl. und schriftl. Übungen, Sprechübungen; Auswendiglernen von Gedichten. Nach Thiergen, Lehrbuch, Lekt. 1—12. Gelesen: Aus dem Anhang zum Lehrbuche. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 4 St.: Wiederholung und Ergänzung der allgemeinen Arithmetik. Quadratische Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten. Logarithmen. Wiederholung und Abschluss der Planimetrie. Kreisberechnung. Trigonometrie. In A: Witting; in B: Abendroth (Arithm. von Mich. an: Fischer).

Physik. 2 St.: In A: Galvanismus. Wärmelehre. Witting. In B: Reibungselektrizität, Galvanismus, Wärmelehre. Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Mittelalter. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St.: In A und B: Zimmermann.

II^b. Untersekunda.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Lobeck; in B: Zimmermann.

Religion. Erklärung eines synoptischen Evangeliums und der Apostelgeschichte. Wiederholungen. In A: Noth; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Gelesen: Schiller, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell; Goethe, Götz v. Berlichingen. Ausserdem in A: Goethe, Egmont. Erklärung einiger philosophischer Gedichte von Schiller. Aufsätze. Redeübungen in Anschluss an das Gelesene. In A: Lobeck; in B: Unger.

Lateinisch. 8 St.: Cicero, de imp. Cn. Pompei. In A: Cato maior; in B: Curtius Rufus. 4 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Vorklassen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Lobeck; in B: Zimmermann. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Uhle; in B: Manitiu.

Griechisch. 7 St.: Xenophon, Anabasis, in A I—IV mit Ausw., in B I u. IV. Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Kasuslehre, Präpositionen, Pronomina, Genera verbi, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. 5 St. In A: Heeger; in B: Manitiu. Memorierübungen u. Wiederholungen aus der Formenlehre. Einführung in die homerische

Abteilung A und B.

Sprache. Homer, Odyssee, I 1—95 (der Rest in B privatim). V, VI, VIII. 2 St. In A: Uhle; in B: Wagner.

Französisch. 2 St.: Oberstufe zum Lehrbuch von Boerner, Ausg. C, Lektion 1—6: Syntaxe du verbe, Article, Adjectif. Gedichte gelernt. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen. Gelesen: Souvestre, Un secret de médecin. Haus- und Klassenarbeiten. Diktate. In A: Peter; in B: Heeger.

Mathematik. 4 St.: Flächenverwandlung und -berechnung. Proportionen. Ähnlichkeit. Potenzen mit ganzen Exponenten. Quadratwurzeln. Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Reinquadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. In A: Pfitzner; in B: Haage.

Physik. 2 St.: Einleitung in die Physik; allg. Eigenschaften der Körper; Magnetismus, Reibungselektrizität. In A: Pfitzner; in B: Worgitzky.

Geschichte und Geographie. 2 St.: Römische Geschichte. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Spiels.

Stenographie. 1 wahlfreie St.: Wort- und Satz-kürzung. In A: Witting; in B: Lichtenauer.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Zimmermann.

III^a. Obertertia. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Wagner; in B: Dr. Spiels.

Religion. 2 St.: Kurze Geographie v. Palästina. Geschichte des Volkes Israel. Erklärung ausgewählter Stücke der kanonischen, besonders der prophetischen

Bücher d. A. T. u. verschiedener neutest. Abschnitte. In A: Noth; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Gelesen, erklärt und zum Teile gelernt Gedichte Chamisso, Uhlands, Schillers, der Freiheitsdichter, Herzog Ernst von Schwaben

und Zriny. Biographisches. Rede- und Deklamationsübungen. Einiges aus der Formenlehre, Syntax und Geschichte der deutschen Sprache. Die Arten und Formen der Dichtung. Aufsätze und kleinere Ausarbeitungen. In A: Nowack; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, Bell. Gall., in A: VI und VII, in B: III, 1–17, IV, 1–19, V, 24 bis 52, VI 9–28, VII, 1–50. In A und B: Cicero, 1. Catil. Rede. 3 St. Wiederholung der Kasuslehre. Die Lehre von den Tempora und Modi. Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. In A: Wagner; in B: Spiels. Siebelis, Tirocinium poeticum; Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Denecke; in B: Lobeck.

Griechisch. 7 St.: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Verba muta und liquida. Verba auf *ui* und anomala. Die einfachsten Regeln der Syntax. Lernen von Vokabeln. Haus- und Klassenarbeiten, meist nach Gerths Übungsbuch, T. I und II. In A: Nowack; in B: Pöhlmann.

Französisch. 2 St.: Formenlehre, unregelmäßige Verben nach Boerners Lehrbuch, Ausg. C Lekt. 49–60

beendet. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Formenextemporalien. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. In A: Peter; in B: Lichtenauer.

Mathematik. 4 St.: Lehrsätze am Viereck und am Kreise. Flächenvergleichung und -verwandlung. Elementare Arithmetik bis zur Lehre von den Potenzen. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. In A: Worgitzky; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St. (nur im Winter): Elementare Chemie und Mineralogie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St. (nur im Sommer): Elementare physikalische Geographie. In A: Worgitzky; in B: Spiels.

Geschichte. 2 St.: Griechische Geschichte bis 323. In A: Wagner; in B: Lobeck.

Stenographie. 2 wahlfreie St.: Wortschreibelehre In A: Witting; in B: Lichtenauer. — **Zeichnen.** 2 wahlfreie St.: Fritzsche. — **Gesang.** 1 St.: Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Zimmermann; in B: Spiels.

III^b. Untertertia.

Klassenlehrer in A: Dr. Nowack; in B: Dr. Unger.

Religion. 2 St.: Besprechung ausgewählter Psalmen und der Bergpredigt. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, Landesgesangbuch. Abriss der Reformationsgeschichte. In A: Noth; in B: Heinemann.

Deutsch. 2 St.: Lektüre und Erklärung von Gedichten aus dem Kreise der epischen Lyrik. Gelegentlich biographische Mitteilungen über Dichter. Rede- und Deklamationsübungen. Einiges aus der Syntax und Geschichte der deutschen Sprache. Neue Rechtschreibung. Aufsätze. In A: Sahre; in B: Pöhlmann.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, Bell. Gall., in A: I und II; in B: III, IV, V 1–11. Wiederholung und Erweiterung der Formen- u. Kasuslehre. Einiges aus der Satzlehre. Haus- u. Klassenarbeiten. — Prosodische Regeln. Hexameter. Distichon. Auswendiglernen von Versen. In A: 6 St. Nowack, 2 St. Kluge; in B: Unger.

Griechisch. 7 St.: Regelmäßige Formenlehre bis zu den Verba contracta. Mündliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt nach Gerth, Übungsbuch, Teil I. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Zimmermann; in B: Becker.

Abteilung A und B.

Französisch. 3 St.: Nach Boerners Lehrbuch Ausg. C, I. Abt. Lekt. 29–32, II. Abt. Lekt. 33–48 Regelmäßige Formenlehre beendet, Veränderlichkeit der Partizipien. Orthographische Eigentümlichkeiten gewisser Verben der I. Konj. Unregelmäßige Zeitwörter. Auswendiglernen kleiner Erzählungen und Gedichte. Formenextemporalien. Lektüre nach dem Lehrbuch. Sprechübungen nach dem Lehrbuch und nach Hölzels Wandbildern. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Die Winkel und die Seiten des Dreiecks; die Kongruenz der Dreiecke. Das Viereck. Konstruktionsübungen. In A: Witting; in B: Haage.

Naturkunde. 1 St.: In A: Anthropologie. Wiederholungen aus der Zoologie und Botanik. In A: Witting; in B: Worgitzky.

Geographie. 1 St.: Deutschland. In A: Unger; in B: Pöhlmann.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte von 1648–1871. In A: Spiels; in B: Lobeck.

Zeichnen. 2 wahlfreie St. Fritzsche. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Nowack; in B: Socher.

IV. Quarta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Heeger; in B: Pöhlmann.

Religion. 2 St.: Beendigung des 2., Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks. Das Leben des Apostels Paulus; kurze Missionsgeschichte. Einführung in die Bibel. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Noth; in B: Heinemann.

Deutsch. 3 St.: Eingehendere Behandlung der deutschen Deklination und Konjugation. Wiederholung der übrigen Formenlehre und der Satzlehre.

Besprechung ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek; Lesen und Besprechung von Gedichten. Deklamationsübungen (in B: 1 St. Pöhlmann). Aufsätze und Diktate. In A: Kluge; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Wiederholung der Formenlehre, Hauptregeln der Kasuslehre und Syntax. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Busch, Übungsbuch für Quarta. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Cornelius Nepos, ed. Doetsch. In A: Heeger; in B: Pöhlmann

Französisch. 5 St.: Einführung in die französ. Sprache nach Boerners Lehrbuch (Auszg. C), Lautlehre, Leseübungen. Lekt. 1–28. Regelmäßige Formenlehre, einige wichtige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Übungen nach dem Lehrbuch. Auswendiglernen einiger Gedichte und Lesestücke. Regelmäßige Hör- und Sprechübungen. Besprechung von Hölzels Wandbildern. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri ohne Proportionen (Zinsrechnung). Wiederholung der gewöhnlichen Arithmetik. Entwicklung der einfachsten stereometrischen und planimetrischen Begriffe aus der Anschauung, verbunden mit leichten Mefs-, Zeichen- und Rechenübungen. In A: Pfitzner (von Mich. an Fischer); in B: Worgitzky.

V. Quinta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Sahre; in B: Dr. Heinemann.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des N. T. Erklärung und Einprägung des 1. u. 2. Artikels. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Bibl. Gesch. 2 St. Noth, Katechismus 1 St. Sahre; in B: Bibl. Gesch. 2 St. Socher, Katech. 1 St. Noth.

Deutsch. 3 St.: Lehre vom zusammengesetzten Satz mit eingehender Behandlung der Nebensätze. Weitere Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Leseübungen. Aufsätze und Diktate. Deklamationsübungen. In A: Noth; in B: Heinemann.

Lateinisch. 9 St.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Die Deponentia. Unregelmäßige Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt nach Busch, Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Sahre; in B: Heinemann.

VI. Sexta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Kluge; in B: Dr. Becker.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des A. T. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Noth; in B: Bibl. Gesch. 2 St. Socher, Katechismus 1 St. Noth.

Deutsch. 4 St.: Übungen zur Lesefertigkeit. Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Wortarten und Wortklassen. Lehre vom einfachen Satze. Nacherzählungen, Aufsätze und Diktate. 3 St. In A: Noth; in B: Becker. Erklärung von Gedichten nebst Deklamationsübungen. 1 St. In A: Stürenburg, in B: Wagner.

Lateinisch. 9 St.: Regelmäßige Formenlehre. Auswendiglernen von Vokabeln. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Buschs Übungsbuch. Einfachste Regeln der Syntax. Haus- und Klassenarbeiten, Extemporalien. In A: Kluge; in B: Becker.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Weiterer Ausbau des natürl. Systems. Die wichtigsten Lebenserscheinungen der Pflanzen. Ausblicke auf Kryptogamen, Nutz- u. Handelspflanzen. Im Winter: Bau u. Leben der wirbellosen Tiere. Systematische Übersicht der Zoologie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Die Erde als Himmelskörper. Die Erdoberfläche. Die außereuropäischen Erdteile. In A: Unger; in B: Haage.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte in Einzelbildern bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung Sachsens. In A: Peter; in B: Boerner.

Schreiben (für diejenigen Schüler, deren Handschrift noch der Übung bedurfte; zuletzt für alle: Einübung der griechischen Schrift). 1 St. In A: Lichtenauer; in B: Pöhlmann.

Zeichnen. 2 St. In A: Fritzsche; in B: Boerner. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Socher; in B: Zimmermann.

Arithmetik. 4 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit gewöhnlichen und mit Dezimalbrüchen. Kopfrechnen. In A: Witting (seit 1. Dezember 1 St. Witting, 3 St. Fischer); in B: Haage.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Botanik, Vergleichende Behandlung verwandter Gattungen und Arten. Einführung in das natürliche System. Im Winter: Vergleichende Betrachtung der Wirbeltiere. In A: Socher; in B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Europa, unter besonderer Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten außer Deutschland. In A: Peter; in B: Haage.

Geschichte. 2 St.: Bilder aus der römischen Geschichte und aus der deutschen Geschichte des Mittelalters bis ins 8. Jahrh. Deutsche Götter- und Heldensage. In A: Weidenbach; in B: Denecke.

Schreiben. 1 St.: In A und B: Socher. — **Zeichnen.** 2 St. In A und B: Fritzsche. — **Gesang.** Je 1 St. in A u. B: Eichler. 1 St. A u. B komb.: Socher. — **Turnen.** 2 St. In A: Socher; in B: Heinemann.

Arithmetik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Teilbarkeit und Zerlegung der Zahlen in Faktoren. Das Dezimalsystem. Die wichtigsten Mafseinheiten. Kopfrechnen. In A: Pfitzner; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Besprechung einfacher Blütenpflanzen. Im Winter: Besprechung wichtiger Säugetiere und Vögel. In A: Pfitzner; in B: Worgitzky.

Geographie. 1 St.: Grundbegriffe der Erdkunde, ausgehend von Dresden u. seiner Umgebung, Sachsen. Polit. Einteilung, Hauptgebirge und Hauptflüsse von Deutschland. In A: Socher; in B: Stürenburg.

Geschichte. 2 St.: Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. In A: Weidenbach; in B: Wagner.

Schreiben. 2 St.: In A: Lichtenauer; in B: Socher. — **Gesang.** Je 1 St. in A und B: Eichler. 1 St. A und B komb.: Socher. — **Turnen.** 2 St. In A und B: Socher.

Gesangunterricht.

Sexta. 2 St.: Vom Gesang. Tonbildung. Notenschrift. Intervalle. Treffübungen. Tonleiter und Dreiklang. Textaussprache. Übungen nach L. Grofe. 14 Choräle. Einstimmige Lieder nach Kothe, Sängerkunst. — **Quinta.** 2 St.: Notenlesen. Intervallbestimmungen. Taktarten. Ganze und halbe Tonstufen. Bildung der Durtonleiter. Die Kreuztonarten. Tonbildung. Textaussprache. Vortragszeichen. Fortsetzung der Übungen nach L. Grofe. 12 Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder aus Kothe, Sängerkunst. — **Quarta.** 1 St.: Wiederholungen und Treffübungen. Von den Kreuz- und B-Tonarten. Über die Molltonarten. Moll-dreiklang. Übungen nach L. Grofe. Zweistimmige Lieder aus Koths Liederstrauß. 10 Choräle. — **Tertia.** 1 St.: Fortsetzung der Tonleiter- und Akkordübungen. Lieder aus dem Liederstrauß. Choralrepetition. — **Prima und Sekunda.** Je 1 St.: Ausgewählte ein- und mehrstimmige Lieder für Männerchor nach Grofe, Liederhort. Vorbereitung der tieferen Stimmen für die Chorgesangsklasse. — **Chorgesangsklasse:** v. Perfall: Dornröschen. Lortzing: Auch ich war ein Jüngling. Krebs: Der Schuss; Mailied.

Turnunterricht.

Der Turnunterricht wurde klassenweise in wöchentlich je 2 Stunden in der eigenen Turnhalle der Anstalt von den Oberlehrern Dr. Spiels, Zimmermann, Dr. Nowack, Dr. Heeger und Dr. Heinemann und dem Oberturnlehrer Socher erteilt. Außerdem waren wöchentlich zwei **Kürturnstunden** bei völlig freiwilliger Beteiligung der Schüler angesetzt unter Aufsicht der Herren Dr. Nowack, Dr. Heeger, Dr. Kluge und Socher.

Tabelle über die Leistungen im Turnen.

Klassen.	Schülerzahl (1. März)	Davon sind dispen- siert		Durchschnitt im					Am Reck, ristgr.			Riesensprung über den Kasten.	Hangeln bez. Klettern am 6 m hohen Tau.	Es können schwimmen.	
									Folgauf- schwung	Kippe	Schwung- sternne				
		auf immer	auf Zeit vom Gerätturnen	Hang- wippen ristgr. am Reck.	Stütz- wippen am Barren.	Hochstem- men der 25kg Stab- hantel.	Weit- springen vom 10 cm hoch. Sprungbr.	Hoch- springen vom 10 cm hoch. Sprungbr.							°/o
Ia A	23	1	—	—	8,1	10,0	15,2	4,48 m	1,41 m	95,5	77,3	22,2	68,2	63,2	91,2
Ia B	18	—	1	1	8,1	7,4	15,0	4,52	1,42	100	94,1	18,7	93,8	56,2	94,1
Ib A	23	—	—	—	7,0	5,8	11,6	4,06	1,32	95,5	63,6	13,6	77,3	59,1	87,0
Ib B	23	—	1	—	8,4	8,5	15,4	3,99	1,29	90,6	72,7	31,8	95,5	68,2	100
IIa A	26	—	4	—	6,6	6,1	8,0	3,24	1,34	91,0	60,0	27,3	60,0	45,5	72,7
IIa B	24	1	4	—	7,2	7,3	11,0	3,95	1,26	100	81,0	20,0	76,2	47,6	95,2
IIb A	22	—	1	—	4,8	—	—	3,66	1,23	95,0	70,0	—	70,0	30,0	77,3
IIb B	24	1	5	—	9,3	—	—	4,00	1,14	94,4	61,1	—	83,3	42,1	66,6
IIIa A	27	—	1	—	6,4	—	—	3,67	1,14	100	23,1	—	73,1	88,5	77,8
IIIa B	25	—	6	1	6,2	—	—	3,00	1,04	88,9	44,5	—	38,9	84,4	72,0
IIIb A	37	—	4	—	4,7	—	—	3,49	1,06	100	26,6	—	80,6	96,7	70,3
IIIb B	34	—	1	—	5,1	—	—	3,58	1,16	97,0	30,3	—	71,8	88,2	55,8
IV A	38	—	3	—	3,6	—	—	3,50	1,16	100	—	—	—	88,2	35,1
IV B	34	—	2	—	2,7	—	—	3,25	1,01	100	—	—	—	100	51,5
V A	36	—	1	—	2,6	—	—	3,24	1,06	88,8	—	—	—	80,0	30,5
V B	36	—	2	—	3,1	—	—	2,90	0,90	85,0	—	—	—	80,0	45,5
VI A	32	—	—	—	3,0	—	—	3,12	1,02	100	—	—	—	80,0	18,7
VI B	32	—	—	—	3,0	—	—	3,07	1,02	96,8	—	—	—	70,9	18,7
18	514	3	36	2	Die absolut höchste Leistung ist										
					22 (IIIa B)	20 (Ia A Ib B IIa B)	30 (Ia A)	5,40 m (Ia B)	1,65 m (IIa A)						

Anmerkung. Die Reckhöhe für den Felaufschwung ist in Ia = 2,10 m, in Ib = 2,00 m etc. bis 1,30 m in VI. Der 1,60 m lange Sprungkasten ist in III = 0,85 m, in I und II = 1,10 hoch. Das Tau wird in VI bis III erklettert und in II und I erhangelt. Die Niedersprungsfläche beim Weitspringen lag um etwa 10 cm tiefer als die Anlaufbahn.

Vaterländische Festspiele.

In den 1903 erstmalig veranstalteten Wettkämpfen für Schüler höherer Lehranstalten errangen am 5. Juli Siegespreise: 1) Im Dreikampf: Göpfert (I^a A); 2) im Sturmhochsprung: Marloth (I^a A); 3) im Ballweitwurf: Bahmann (III^a B); im Faustballspiel: Schweinitz (II^a A), Sammler, Tittel (II^a B), Spitz (II^b B), Bahmann (III^a B); 4) im Tamburinballspiel: Dillmann (II^b A), Simon (II^b B), Orth, Völkel (III^a A).

Bewegungsspiele.

Solche finden vom Frühjahr bis zum Spätherbst auf einer Wiese im Kgl. Großen Garten statt, die von dessen Direktion mit Genehmigung des vorgesetzten Ministeriums unserer Anstalt und der Johannstädter und der Südvorstädter Realschule unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist. Es wird zweimal wöchentlich gespielt, im Sommer von 5^{1/2}–7 Uhr, im Herbst früher. Die einzelnen Klassen bilden, so weit wie möglich, besondere Spielgemeinschaften; die unteren Klassen spielen unter der Leitung von Schülern der Prima oder Sekunda; die Aufsicht führt ein Lehrer der Anstalt, im Jahre 1903 wieder der Oberlehrer Zimmermann und außerdem infolge dankenswerter Bereitwilligkeit der Bezirksschullehrer Zschau, der bis Ostern 1903 zwei Jahre vertretungsweise an unserer Schule beschäftigt gewesen war. Am meisten wurde gespielt: Faustball, Tamburinball, Schlagball, Schleuderball und Laufspiele. Die Beteiligung ist eine durchaus freiwillige; eine Anzahl von Schülern besonders der oberen Klassen hält sich deshalb den Spielen ganz fern, andere besuchen sie regelmäßig. Es sind in der Zeit vom 15. Mai bis zum 6. November an 29 Nachmittagen 3173 Besuche verzeichnet worden, durchschnittlich also 108 (gegen 128 im Jahre 1902). Von den Spielführern sollen hier genannt werden: Clauß, Kleinstück, Prietzel, Müller, Speck aus I^a A, Sohrmann aus I^a B, Jenke, Katz, Kretschmar, Mart. Krug, Rohn, Schmidt, Schweinitz aus I^a A, Mehnert, Nauenburg, Werner aus I^b B, Schweinitz aus II^a A, Bergmann, Fischer, Kornmaul, Kürth, Reichelt, Schmidt, Tittel aus II^a B. Mit diesen Spielführern machen der Rektor und die die Aufsicht führenden Lehrer alljährlich einen Ausflug. Während das Fußballspiel von diesen Spielen in der Regel ausgeschlossen bleibt, ist seine Pflege einer besonderen Vereinigung von Schülern der oberen Klassen gestattet, dem Fußballring, der unter der Aufsicht eines Lehrers steht, z. Z. des Prof. Dr. Weidenbach. Es spielten von ihm an 26 Tagen — gelegentliche Gäste, meist frühere Mitglieder, eingerechnet — 472 Spieler, durchschnittlich also 18. Er benutzt zu diesen Spielen meist einen der Plätze der Güntzchen Stiftung an der Lennestraße, der von der Verwaltung hierzu in dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

(Am Schlusse sind bei den oberen Klassen die Aufgaben für diejenigen deutschen Arbeiten angeführt, die im Anschluß an anderen Unterricht der Klasse von den in Klammern genannten Lehrern gestellt worden sind.)

Oberprima A. 1. Zur Auswahl: a) Vergleich zwischen Satan und Adramelech. b) Warum nennt Lessing seinen Nathan ein dramatisches Gedicht? c) Stellung der Christen im Nathan. d) Warum nennt Lessing Nathan einen Weisen? 2. Die Schauplätze in Hermann und Dorothea und Vossens Luise. 3. Welchen Zweck hat unser Bismarckdenkmal? [Prüfungsarbeit]. — 4. Zur Auswahl: a) Götzdrama und Weislingendrama. b) Die Sprache in Götz von Berlichingen. c) Clavigo und Fernando. d) Wissenschaft ohne sittliche Bildung ist wertlos. 5. Worauf gründet sich die Behauptung: Goethes Iphigenia steht einzig in der Weltliteratur da? 6. Die Bedeutung des „Prologs im Himmel“ für den 1. Teil der Fausttragödie [Prüfungsarbeit]. — Ausserdem: 7. Die Quellen der Tapferkeit bei Homer (Stürenburg). 8. Läßt sich auch an den Schlufs der Antigone setzen: Das Leben ist der Güter höchstes nicht usw.? [Klassenarbeit, Stürenburg].

Oberprima B. 1. In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. 2. Welches sind die Charaktereigenschaften, welche die Goethesche Iphigenie zur Erfüllung ihrer Mission befähigen? 3. Welches Problem behandelt Goethe im Torquato Tasso? [Prüfungsarbeit]. — 4. Was Du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen — eine Mahnung und ein Trost. 5. Wie lassen sich die beiden Aussprüche vereinigen: „Der Mensch ist freigeschaffen, ist frei und wär' er in Ketten geboren“ (Schiller, Worte des Glaubens) und „Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein“ (Goethe, Torquato Tasso)? 6. Die Wahrheit des Herderschen Ausspruches: „Dafs wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt Dir, doch dafs Menschen wir sind, richte Dich freudig empor“, nachgewiesen an der Person des Goetheschen Faust [Prüfungsarbeit]. — Ausserdem: 7. Die Lyrik des Horaz als Gelegenheitsdichtung betrachtet (Stürenburg). 8. Zeigt sich der rhetorische Charakter der römischen Dichtung auch bei Horaz? [Klassenarbeit, Stürenburg].

Unterprima A. 1. Über die Vertreter des Bösen in Schillers Jugenddramen. 2. Über die Unwahrscheinlichkeiten in H. Sachsens Griselda. 3. Land und Leute in Simplicius Simplicissimus 1. Buch [Prüfungsarbeit]. — 4. Das Heldenhafte in Philotas und Odoardo. 5. Über die Oden Klopstocks: „An Ebert“ und „Zürichersee“. 6. Die Hauptgrundsätze in Lessings Laokoon [Klassenarbeit]. 7. Prüfungsarbeit. — Ausserdem: 8. Horaz und seine Lebensanschauung nach den zwei ersten Büchern der Oden [Klassenarbeit, Nowack]. 9. Sokrates und seine Philosophie [Klassenarbeit, Weidenbach].

Unterprima B. 1. Die Lebensanschauung im Reinke de Vos. 2. Das Wissen der Zukunft (nach Schillers Cassandra). 3. Inwiefern ist der Held in Grimmelshausens Roman Simplicissimus ein Kind seiner Zeit? [Klassenarbeit]. 4. „Willst Du menschlich mit Menschen in Städten der Menschen verkehren, stelle

die Uhr nach dem Turm, nicht nach der Sonne, mein Freund! (Hebbel, I, 220. Prüfungsarbeit). — 5. Hauptgegenstände und Art ihrer Auffassung in Klopstocks Oden. 6. Mitleid und Furcht in Lessings Emilia Galotti. 7. Prüfungsarbeit. — Außerdem: 8. Über das Prinzip von der Erhaltung der Energie (Abendroth). 9. Französischer und preussischer Absolutismus (Klassenarbeit, Spiels).

Obersekunda A. 1. Welche Ursachen führten den Abfall der Niederlande von Spanien herbei? (nach Schiller). 2. Die Gräfin Terzky in Schillers Wallenstein. 3. Durch welche Vorkehrungen hat eine moderne Grossstadt für die Gesundheit ihrer Bewohner zu sorgen? [nach Besuch der Städteausstellung, Prüfungsarbeit]. — 4. Nur der ist wahrhaft frei, der über sich selbst Herr ist (M. Claudius). 5. Der Streit der Königinnen im Nibelungenlied und bei Hebbel (Klassenarbeit). 6. Metrischer Versuch (Auswahl zwischen mehreren Aufgaben). 7. Die Fahrt der Burgunden nach Hunnenland. 8. Prüfungsarbeit. — Ausserdem: 9. Über die Messung der Stromintensität mit Tangentenbussole und Voltmeter (Witting). 10. Veranlassung und Gedankengang der Rede für Mantitheos (Klassenarbeit, Kluge).

Obersekunda B. 1. Illo und Terzky. 2. Deutsches Heldenleben in der Völkerwanderung. 3. Was veranlaßt, Elisabeth das Todesurteil der Maria zu unterzeichnen? [Prüfungsarbeit]. — 4. Wer besitzt, der lerne verlieren, wer im Glück ist, der lerne den Schmerz. 5. Metrischer Versuch. 6. Die Schuld Siegfrieds in Hebbels Nibelungen (Klassenarbeit). 7. Malerische Szenen im Nibelungenlied. 8. Prüfungsarbeit. — Ausserdem: 9. Zustände in Athen zur Zeit der Dreissig [nach Lysias. Klassenarbeit, Unger]. 10. Reuchlin und Erasmus im Dienste der Reformation (Sperling).

Untersekunda A. 1. Deutschland, das Herz von Europa. 2. Was veranschaulicht uns die erste Szene in Schillers Wilhelm Tell? [Klassenarbeit]. 3. Warum liebt der Deutsche seinen vaterländischen Wald? 4. Gedankengang in Tells Selbstgespräch [Prüfungsarbeit]. — 5. Das gute Beispiel, der beste Lehrmeister. 6. Die Montgomeryszene (Schillers Jungfrau von Orleans II. Klassenarbeit). 7. Götz von Berlichingen und seine Familie. 8. Die Volksszenen in Goethes Götz von Berlichingen (Klassenarbeit). 9. Prüfungsarbeit.

Untersekunda B. 1. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 2. Was treibt die Menschen in die Ferne? [Klassenarbeit]. 3. Die wohlthätige Macht des Feuers. 4. Inhalt und Bedeutung der Schlussszene des 1. Aufzugs von Schillers Wilhelm Tell [Prüfungsarbeit]. — 5. Die sittlichen Grundideen in Schillers Balladen. 6. Der Fischer erzählt Kunz von Gersau die Rettung Tells (Klassenarbeit). 7. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig (Chrie). 8. Isabeau und Johanna als Friedensstifterinnen (Klassenarbeit). 9. Prüfungsarbeit.

Obertertia A. 1. Charakteristik Eberhards des Greiners. 2. Das Gerippe im Baume (Freie Erfindung nach Uhlands Döffinger Schlacht). 3. Die deutsche Städteausstellung in Dresden [Klassenarbeit]. 4. Der Segen der Schifffahrt [Prüfungsarbeit]. — 5. Vorfabel zu Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. 6. Was bezweckt Körner mit der Einlage des 4. Auftritts in Zriny's 3. Aufzug? 7. Die Glieder des menschlichen Leibes in der Metapher. 8. Prüfungsarbeit. 9.—12. Kleinere Ausarbeitungen.

Obertertia B. 1. Carpe diem (Chrie). 2. Die Benutzung des Windes (Klassenarbeit). 3. Welche Eigenschaften setze ich bei dem Reisegefährten voraus, dessen Gesellschaft mich befriedigen soll? 4. Was verpflichtet uns zur Ehrung des Alters? [Prüfungsarbeit]. — 5. Mit dem Hute in der Hand kommt man durchs ganze Land. 6. Charakteristik der Frau Tamm nach Volsens Gedicht „Der 70. Geburtstag“. 7. Was verpflichtet uns zur liebevollen Behandlung der Haustiere? [Klassenarbeit]. 8. Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel. 9. Prüfungsarbeit. Andere Ausarbeitungen in der Form von Vorträgen.

Untertertia A. 1. Erlebnisse eines Schwertes. 2. Ein Gemälde nach Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“ [Klassenarbeit]. 3. Wodurch gewähren uns die Vögel Freude und Nutzen? 4. Graf Eberhard erzählt seine Flucht aus dem Wildbade. 5. Ein Morgen in der Grossstadt [Prüfungsarbeit]. — 6. Ein Kampfgespräch zwischen Sonnenschein und Regen. 7. Das Schloß Boncourt [Klassenarbeit]. 8. Charakteristik des Ritters in Uhlands Gedicht „Schwäbische Kunde“. 9. Schuster, bleib bei deinem Leisten! 10. Prüfungsarbeit.

Untertertia B. 1. Wodurch wird der Hund zum Freund und Gehilfen des Menschen? 2. Die Verkehrsmittel der Gegenwart. 3. Welche Vorteile gewährt einer Stadt eine Wasserleitung? [Klassenarbeit]. 4. Charakteristik des Königs in Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“. 5. Das Gewitter [Prüfungsarbeit]. — 6. Ein Blick von Dresdens Brühlscher Terrasse. 7. Was bringt uns der Winter? [Klassenarbeit]. 8. Besuch der Schlegel in der Wildbad und Eberhards Gegenbesuch in Heimsen (nach Uhlands Gedicht „Graf Eberhard der Rauschebart“). 9. Das Eisen im Dienste des Menschen. 10. Prüfungsarbeit.

Quarta A. 1. Wer das Geringe hochmütig verschmäht, muß mit dem Geringsten fürlieb nehmen. 2. Ein vorteilhafter Kauf. 3. Der Georgplatz [Klassenarbeit]. 4. Der Sonne Tagewerk. 5. Unser Hausgarten. 6. Das Holz im Haushalte des Menschen [Prüfungsarbeit]. — 7. Die Auswanderer (ein Brief). 8. Eine Wanderung durch den Großen Garten. 9. König Karls Versöhnung mit seiner Schwester Bertha [Klassenarbeit]. 10. Der erste Schnee. 11. Ein Mittwochvormittag in der Schule [Klassenarbeit]. 12. Prüfungsarbeit.

Quarta B. 1. Der 20. April 1903. 2. Mein Liebling unter den Tieren [Klassenarbeit]. 3. Was ich in der Dresdner Heide will. 4. Das Lob des Badens. 5. Der 23. August 1903. 6. Die Sprache des Herbstes [Prüfungsarbeit]. — 7. Die Wahl meines Freundes (ein Brief). 8. Was habe ich täglich zur Erhaltung meiner Gesundheit zu beobachten? 9. Der Krebs [Klassenarbeit]. 10. Der brave Mann (nach Bürgers Gedicht). 11. Die Sonne bringt es an den Tag (nach Chamisso's Gedicht). 12. Prüfungsarbeit.

Die Aufgaben für **Quinta** und **Sexta** bestanden fast ausschließlich in Nacherzählungen.

Die Aufgaben zu den Prüfungsarbeiten der Klassen von I^b an abwärts können hier nicht angegeben werden, da diese Mitteilungen bereits vor der Prüfung dem Drucke zu übergeben waren.

Die
öffentliche Feier
der
Entlassung der nach bestandener Reifeprüfung abgehenden Schüler

wird in der Aula

Freitag den 18. März 1904 vormittags 10 Uhr

in folgender Ordnung stattfinden:

Gesang des Singechors der Alumnen und Kurrendaner:

Magnificat Nr. 12 für zwei Chöre und Solo von Homilius.

Vorträge der abgehenden Schüler:

Karl Möschler (I^aB): Qua ratione res publica Romana in unius imperium concesserit.
Lateinischer Vortrag.

Walther Speck (I^aA): Griechischer Vortrag aus den Eumeniden des Äschylus.

Eugen Geiling (I^aA): Französischer Vortrag über Racine.

Johannes Kleinstück (I^aA): Torquato Tasso unter dem Gesichtspunkte der modernen Dramatik.

Johannes Kretzschmar (I^bA): Abschiedsgedicht an die Abgehenden.

Entlassung der Abgehenden durch den Rektor.

Schlufsgesang des Singechores:

Frohlocket mit Händen, alle Völker. Psalm 47 für zwei Chöre und Solostimmen,
von Osk. Wermann.



Die
Öffentlichen Prüfungen

werden am 23. und 24. März in der Aula in folgender Ordnung abgehalten werden:

Mittwoch den 23. März 1904.

Vormittags von 9—12 Uhr.

9—9 1/2:	Sexta B:	Religion	Socher.
9 1/2—10:	Sexta A:	Lateinisch	Kluge.
10—10 1/2:	Quinta B:	Geschichte	Denecke.
10 1/2—11:	Quinta A:	Lateinisch	Sahre.
11—11 1/2:	Quarta B:	Französisch	Boerner.
11 1/2—12:	Quarta A:	Geographie	Unger.

Nachmittags von 3—5 Uhr.

3—3 1/2:	Untertertia B:	Griechisch	Becker.
3 1/2—4:	Untertertia A:	Lateinisch	Nowack.
4—4 1/2:	Obertertia B:	Mathematik	Haage.
4 1/2—5:	Obertertia A:	Geschichte	Wagner.

Donnerstag den 24. März 1904.

Vormittags von 9—12 Uhr.

9—9 1/2:	Untersekunda A:	Religion	Noth.
9 1/2—10:	Untersekunda B:	Griechisch	Manitius.
10—10 1/2:	Obersekunda B:	Französisch	Lichtenauer.
10 1/2—11:	Obersekunda A:	Physik	Witting.
11—11 1/2:	Unterprima B:	Mathematik	Abendroth.
11 1/2—12:	Unterprima A:	Deutsch	Urbach.

Die **Zeichenarbeiten** liegen in dem im Erdgeschofs des Anbaues gelegenen Zeichensaal (Nr. 63) aus.

Nachmittags von 3—5 Uhr.

Turnprüfungen

in der Turnhalle im Anbau (Eingang durch den Verbindungsgang oder Carusstraße 17).

Sexta A und B	Socher.
Untertertia B	Socher.
Obersekunda A	Zimmermann.
Unterprima B	Spiefs.

Freitag den 25. März vormittags 10 1/2 Uhr findet in der Aula die nicht öffentliche Versetzung und Zensurbesprechung statt, worauf die halbjährlichen Zeugnisse durch die Klassenlehrer den Schülern in ihren Klassenzimmern ausgehändigt werden. Die Zeugnisse sind nach den Ferien mit der Unterschrift der Eltern oder deren Stellvertreter wieder vorzulegen.

Nachrichten für das Schuljahr 1904—1905.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Dienstag den 12. April vormittags 7 Uhr.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 11. April früh von 7 Uhr an statt. Diese Prüfung ist nicht öffentlich. Die Aufnahme wird nach Schluß der über sie entscheidenden Konferenz in der Aula erfolgen, in der die angemeldeten Schüler sich nachmittags 6 Uhr einzufinden haben. Hierbei ist die Anwesenheit erwachsener Angehöriger der Knaben erwünscht.

Sämtlichen neu eintretenden Schülern wird die durch Verordnung des Kgl. Ministeriums vom 15. Januar 1894 genehmigte **Schulordnung** ausgehändigt werden. Wir bitten auch die Eltern der Schüler und ihre Stellvertreter, von ihr Kenntnis zu nehmen, machen sie besonders auf die auf der Rückseite des Titelblattes verzeichneten Bestimmungen aufmerksam und sprechen auch hier die dringende Bitte aus, die Schule in der dort bezeichneten Richtung zu unterstützen.

Verzeichnis der an der Kreuzschule eingeführten Lehrbücher.

Bei Neuanschaffungen sind im allgemeinen die **neuesten** Auflagen erforderlich; zur Benutzung älterer Auflagen ist die Genehmigung der betreffenden Lehrer vorher einzuholen.

In sämtliche Bücher haben die Schüler ihren vollständigen Namen und die Klasse einzutragen, sobald nach Beginn des neuen Schuljahres festgestellt ist, daß sie auch wirklich die vorgeschriebenen Ausgaben besitzen.

Da außer den für den besonderen Gebrauch einer jeden Klasse bestimmten Büchern auch die in den vorhergehenden Klassen eingeführten noch weiter gebraucht werden können, wird widerraten, diese nach Aufrücken in höhere Klassen zu verkaufen.

Die in den oberen und mittleren Klassen nötigen Werke deutscher Klassiker werden den Schülern im Unterricht bekannt gegeben werden.

In allen Klassen wird gebraucht: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis (Verlag von Alwin Huhle, Dresden 1903).

Sexta.

Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen.

Der kleine Katechismus nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien, im Auftrage des Kgl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts herausgegeben (sog. allgemeine Ausgabe mit Melodienanhang).

Ostermai, Biblische Geschichten. Ausg. A. *Dresdner Kinderharfe*.

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch f. höhere Lehranst. Neue Bearbeit. von Paulsiek u. Muff. T. I, Abt. 1 für Sexta.

Buschmann, Leitfaden f. d. Unterricht in der deutschen Sprachlehre. 17./18. Aufl.

Stegmann, Lateinische Schulgrammatik.

Busch, Latein. Übungsb. Teil I für Sexta, Ausgabe für d. Königreich Sachsen.

Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung f. d. Rechenunterricht in den Unterklassen der Gymnasien. 1. Heft. Erste Aufl.

Wossidlo, Leitfaden der Botanik für höhere Lehranstalten (Weidmann, Berlin).

Wossidlo, Leitfaden d. Zoologie. Tl. I. Von Mich. ab. *Dresdner Schulatlas*, herausg. v. *Andree u. Ruge*.

Putzger, Historischer Schulatlas.

Schmidt-Enderlein, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums etc.

Ploetz, Hauptdaten der Weltgeschichte.

Quinta.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Ostermai*, Bibl. Geschichten; Kinderharfe; *Buschmann*, Leitfaden; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Wossidlo*, Leitfaden der Botanik und der Zoologie, Tl. I; *Dresdner Schulatlas*; *Putzger*, Histor. Atlas; *Schmidt-Enderlein*, Erzählungen; *Ploetz*, Hauptdaten, wie in Sexta. Dazu:

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Neue Bearbeitung. Teil I, Abt. 2 für Quinta.
Busch, Latein. Übungsbuch. Teil II für Quinta.

Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung f. d. Rechenunterricht. 2. Heft. Erste Aufl.
Ruge, Kleine Geographie. 1.—3. Kursus.

Quarta.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Ostermai*, Bibl. Geschichten; Kinderharfe; *Buschmann*, Leitfaden; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Wossidlo*, Leitfaden der Botanik und der Zoologie, Tl. I; *Ruge*, Kl. Geographie; *Putzger*, Histor. Atlas; *Ploetz*, Hauptdaten, wie vorher. Dazu:

Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch. Neue Bearbeitung. Teil I, Abt. 3 für Quarta.
Cornelius Nepos, Auswahl von Doetsch. Text u. Kommentar getrennt (Velh. u. Klas., Leipzig).
Busch, Latein. Übungsbuch. Teil III für Quarta.
Boerner, Lehrbuch der französ. Sprache. Ausgabe C, I. Abteilung. 3. od. 4. Aufl.
Boerner, Die Hauptregeln d. französ. Grammatik. Ausgabe B. 7. od. 8. Aufl.

Särchinger u. Estel, Aufgabensamm. f. d. Rechenunterricht. 3. Heft. Erste Aufl.
Müller, Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen. Ausg. A: 1. Teil, Unterstufe. 2. Aufl. (Teubner, Leipzig). Von Mich. ab.
 Ein Schulatlas; empfohlen der von *Diercke u. Gäbler*, vollst. umgearb. und vermehrte Aufl.
Ulbricht, Erzählungen aus der Deutschen Geschichte.

Untertertia.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; Kinderharfe; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Boerner*, Lehrbuch C, I und Hauptregeln B; *Ruge*, Kl. Geographie; ein Schulatlas (vergl. Quarta); *Putzger*, Histor. Atlas; *Ploetz*, Hauptdaten, wie vorher.

Dazu:

Das Neue Testament mit Psalmen.
Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.
Ostermann, Latein. Übungsbuch. Teil IV für Tertia. Neue Ausg. v. H. J. Müller.
Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. f. d. Schulgebrauch von Fries (Freytag, Leipzig).
Siebelis, Tiocinium poeticum. Von Mich. ab.
Uhle, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Gerth, Griech. Übungsbuch. Teil I für Untertertia.

Boerner, Lehrbuch der französ. Sprache. Ausg. C, II. Abtlg. 2. od. 3. Aufl.
Bardey, Aufgabensammlung. Neu bearb. von Pietzker u. Presler (Teubner, Leipzig).
Müller, Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen. Ausg. A: 1. Teil, Unterstufe. 2. Aufl. (Teubner, Leipzig).
Wossidlo, Leitfad. d. Zoolog. Teil II: Der Mensch.
Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der Neueren Zeit.

Obertertia.

Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Echtermeyer*, Auswahl deutscher Gedichte; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Caesar*, Bell. Gall.; *Siebelis*, Tiocinium poeticum; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Gerth*, Griech. Übungsbuch, Tl. I; *Boerner*, Lehrbuch C, II u. Hauptregeln B; *Ruge*, Kl. Geographie; *Ploetz*, Hauptdaten; Atlanten wie vorher. Dazu:

Die Bibel.
Noack, Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht. Ausg. A.
Kautzmann, Pfaff u. Schmidt, Latein. Lesebücher. Teil IV für Tertia (Teubner, Leipzig).
Cicero, Reden gegen Catilina, Ausg. v. Schmalz. Text u. Komment. getrennt (Velh. u. Klas., Leipzig). Von Mich. ab.
Ovidius, Metamorphosen. Auswahl v. Magnus.

Text und Kommentar getrennt (Perthes, Gotha). Von Mich. ab.
Gerth, Griech. Übungsbuch. Teil II für Obertertia.
Xenophon, Anabasis. Text v. Gemoll, ed. minor (Teubner, Leipzig). Von Mich. ab.
Boerner, Oberstufe z. Lehrbuch d. französ. Sprache, Ausgabe C. 2. Aufl. Von Mich. ab.
Heis, Sammlung von Beispielen u. Aufgaben aus der allg. Arithm. u. Algebra. Neueste Aufl.

Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.
Worgitzky, Werden und Vergehen der Erdoberfläche, Haupttatsachen der physischen Erdkunde (Hirt, Breslau).

Traumüller, Leitfaden der Chemie u. Mineralogie (Engelmann, Leipzig).
Ploetz, Auszug aus der alten, mittleren u. neueren Geschichte.

Untersekunda.

Die Bibel; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Ovid*, Auswahl; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Xenophon*, Anabasis; *Boerner*, Hauptregeln B u. Oberstufe C; *Heis*, Aufgabensammlung; *Mehler*, Hauptsätze d. Elementar-Mathematik; *Ploetz*, Auszug u. Hauptdaten; Atlanten wie vorher. Dazu:

Neues Testament im griech. Text.

Klee, Grundzüge d. deutschen Literaturgeschichte. 5. Aufl.

Warschauer, Latein. Übungsbuch. Teil II.

Cicero, de imperio Cn. Pompei, Ausgabe m. Anm. von Halm u. Laubmann (Weidmann, Berlin).

Curtius Rufus, Textausg. von Vogel (Teubner, Leipzig). Von Mich. ab.

Bauer-Preuss, Griech. Übungsbuch. Teil II, Syntax (Buchner, Bamberg).

Homer, Odyssee, Textausg. v. Dindorf und Hentze in Verbindung mit einem Spezialwörterb. (empfohlen das von Harder oder Ebeling). Zur Privatlektüre wird empfohlen: *Cauer*, Anmerkungen zur Odyssee (Grote, Berlin).
Ranke, Präparat. z. Homers Odyssee. Erstes Heft.
Choix de Nouvelles modernes. VI. Bd. (Velh. u. Klas., Leipzig. No. 125.).

Abendroth, Leitfaden d. Physik. 1. Bd. Dritte Aufl.

Obersekunda.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Warschauer*, Lat. Übungsbuch, Teil II; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Bauer-Preuss*, Griech. Übungsbuch; *Homer*, Odyssee; *Boerner*, Hauptregeln B und Oberstufe C; *Heis*, Aufgabensammlung; *Mehler*, Hauptsätze d. Elementar-Mathematik; *Abendroth*, Leitfaden d. Physik, 1. Bd.; *Ploetz*, Auszug u. Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

Walther von der Vogelweide, Schulausg. von Bartsch.

Der Nibelunge Not, herausg. v. Lachmann.

Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik nebst Wörterbuch zu der Nibelunge Not.

Ostermann, Latein. Übungsbuch. Teil V für Obersek. u. Prima. Neueste Aufl.

Sallustius, Coniuratio Catilinae et Bellum Jugurthinum, Ausg. m. Anm. v. Jakobs und Wirz.

Livius, 22. Buch, Ausg. v. Weissenborn u. Müller. Von Mich. ab.

Vergils Aeneide, Auswahl von Becker (Velh. u. Klas., Leipzig). Die Anschaffung des Kommentars wird empfohlen.

Herodot, 8. u. 9. Buch, Ausg. m. Anm. v. Stein (Weidmann, Berlin).

Lysias, Ausgew. Reden v. Rauchenstein u. Fuhr. 1. Heft (Weidmann, Berlin). Von Mich. ab.

Conteurs contemporains (Weidmann, Berlin. Nr. 40.)

A travers Paris (Velh. u. Klas., Leipzig. No. 111.). Von Mich. ab.

J. H. T. Müller, Vierstellige Logarithmen. Halle.

Unterprima.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Ostermann*, Latein. Übungsbuch, vergl. II^a; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Homer*, Odyssee; *Boerner*, Hauptregeln B u. Oberstufe C; *Heis*, Aufgabensammlung; *Mehler*, Hauptsätze d. Elementarmathematik; *Müller*, Logarithmen; *Ploetz*, Auszug u. Hauptdaten; Atlanten wie vorher. Dazu:

Horatius, Textausgabe v. Luc. Müller.

Tacitus, Germania, Ausg. m. Anm. von Wolff.

Cicero, De finibus bon. et mal. Ausg. von Böckel. Erster Bd. (Weidmann, Berlin). Von Mich. ab.

Homer, Ilias, Textausgabe v. Dindorf u. Hentze, ed. minor.

Sophokles, Antigone, Ausg. v. Muff. Text u. Komm. getrennt (Velh. u. Klas., Leipzig). Von Mich. ab.

Griech. Lyriker, Auswahl v. Biese. Text u. Komm. (Freytag, Leipzig). Nur in I^a A.

Platon, Laches, Ausg. m. Anm. v. Cron;

- | | | |
|--|--|-----------------|
| <i>Platon</i> , Euthyphron, Ausg. m. Anm. v. Wohlrab. | In A: <i>Daudet</i> , Le petit Chose (Velh. u. Klas. Leipzig. Nr. 96). | } Von Mich. ab. |
| <i>Demosthenes</i> , Ausgewählte Reden, Ausg. von Sörgel u. Deuerling. Erster Bd. Text u. Komm. getrennt (Perthes, Gotha). Von Mich. ab. | In B: <i>Zola</i> , Catastrophe de Sedan (Kühtmann, Dresden). | |
| <i>Regnard</i> , Le Joueur (Renger, Leipzig). | <i>Abendroth</i> , Leitfad. d. Physik. 2. Bd. Zweite Aufl. | |

Oberprima.

Die Bibel; Neues Testament im griech. Text; Gesangbuch; Kleiner Katechismus; *Noack*, Hilfsbuch; *Klee*, Grundzüge; *Stegmann*, Latein. Grammatik; *Ostermann*, Latein. Übungsbuch vergl. II^a; *Horaz*, Textausgabe; *Uhle*, Griech. Grammatik; *Homer*, Odyssee u. Ilias; *Boerner*, Hauptregeln B und Oberstufe C; *Abendroth*, Leitfaden der Physik, 2. Bd.; *Mehler*, Hauptsätze d. Elementarmathematik; *Müller*, Logarithmen; *Ploetz*, Auszug und Hauptdaten; Atlanten wie vorher.

Dazu:

- | | |
|--|--|
| <i>Cicero</i> , Epistulae selectae, Ausg. v. Dettweiler. 2. Aufl. Text u. Kommentar getrennt (Perthes, Gotha). | <i>Demosthenes</i> , Ausgabe wie in I ^b . Von Mich. ab. |
| <i>Tacitus</i> , Textausg. v. Halm, Bd. 1. Von Mich. ab. | <i>Sophokles</i> , Antigone, Ausgabe wie in I ^b . |
| <i>Platon</i> , Protagoras, Textausg. oder Ausg. m. Anm. von Cron u. Bochmann. | <i>Aeschylus</i> , Perser, Ausg. v. Jurenka. Text u. Kommentar (Teubner, Leipzig). |
| | <i>Corneille</i> , Cid (Renger, Leipzig). |
| | <i>Daudet</i> , Lettres de mon moulin (Renger, Leipzig). Von Mich. ab. |
| | <i>Bardey</i> , Aufgabensammlung. Alte Ausgabe. |

Zum **englischen** Unterricht werden gebraucht:

- | | |
|---|---|
| <i>Boerner-Thiergen</i> , Lehrb. d. engl. Sprache. 2. Aufl. (II ^a —I ^a). | <i>Dickens</i> , David Copperfield's Schooldays (Renger, Leipzig). (I ^a). |
| <i>Thiergen</i> , Grammatik der engl. Sprache (I ^b u. I ^a). | <i>Modern English Novels</i> (Weidmann, Berlin. Nr. 39). (I ^b). |
| <i>Tennyson</i> , Enoch Arden and Lyrical Poems (Velh. u. Klas., Leipzig). (I ^a). | Auswahl aus <i>Byron</i> (Kühtmann, Dresden). (I ^b). Von Mich. ab. |

Empfohlen wird das Handwörterbuch der engl. u. deutsch. Sprache von Köhler, umgearb. v. Lambeck.

Zum **hebräischen** Unterricht werden gebraucht:

- | | |
|---|---|
| <i>Grundt</i> , Hebräische Elementargramm. (II ^a —I ^a). | Codex des Alten Testaments (I ^b u. I ^a). |
| Für I ^b und I ^a wird empfohlen eines der Wörterbücher von Gesenius, Fürst, Kassel oder das von Siegfried und Stade. | |

Zum Unterricht in der **Stenographie** werden gebraucht:

- | | |
|---|--|
| <i>Niemöller & Meinberg</i> , Neuer Lehrgang der Gabelsb. Sten. Ausg. B. I. Teil (Reuter, Dresden). (III ^a u. II ^b). | <i>Lichtenauer u. Witting</i> , Stenograph. Lesebuch Neue Ausg. n. d. Berl. Beschlüssen (Reuter, Dresden). (III ^a u. II ^b). |
|---|--|

Zum Unterricht im **Gesang** werden gebraucht:

- | | |
|---|--|
| <i>Grosse</i> , Singübungen (VI—III ^a). | <i>Kothe</i> , Liederstrauß. 1. Teil (IV—III ^a). |
| <i>Kothe</i> , Sängerkunst (VI—V). | <i>Grosse</i> , Liederhort (II ^b —I ^a). |

Als **Wörterbücher** für den Schulgebrauch werden empfohlen: Das lateinisch-deutsche von Stowasser oder Ingerslev oder Heinichen oder Georges, von letzterem für die oberen Klassen auch das ausführliche Handwörterbuch, von den drei letztgenannten auch das deutsch-lateinische; nur für die mittleren Klassen auch das lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische von Mühlmann (herausgegeben von Windel); das griechische Schulwörterbuch von Benseler und Schenkl, für die oberen Klassen das Handwörterbuch der griechischen Sprache von Pape, griechisch-deutsch, 3. Aufl.; für die oberen Klassen das französisch-deutsche und deutsch-französische Wörterbuch von Sachs. Die Anschaffung und Benutzung von Spezialwörterbüchern (außer zu Homer, vergl. II^b) wird dringend widerraten.

Schulgeldbestimmungen.

Das **Schulgeld**, das durch den vom Stadtrat bestellten Einnnehmer, den Hausmeister der Schule, im Zimmer Nr. 16 (I. Obergeschoß r.) eingenommen wird, **ist für jedes Vierteljahr voraus zu bezahlen**; doch bleibt es auf Wunsch der Eltern nachgelassen, nur den auf jeden Monat entfallenden Betrag im voraus zu entrichten. Bleibt die Zahlung aus, so ist der Schüler am Schlusse des zweiten Monats im Vierteljahr durch den Rektor unnachsichtlich zu entlassen; entsprechend bei monatlichen Zahlungen, wenn eine solche länger als zwei Monate im Rückstand gelassen wird. Die Mahnung zur Zahlung muß bereits erfolgen, wenn die Zahlung einen vollen Monat unterblieben ist. In diesem Fall ist eine Erinnerungsgebühr von 10 Pf. zu erheben.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen für Einheimische 30 Mark, für Auswärtige 45 Mark, für solche Söhne auswärtiger Eltern, die hier nicht in Pension gegeben werden, 52 M. 50 Pf. vierteljährlich. Diejenigen Auswärtigen, deren Väter Dresdner Bürger sind, haben vierteljährlich nur 36 Mark zu zahlen, wenn die Bescheinigung darüber, daß die Bürgerrechtsgebühr bezahlt worden ist, von Termin zu Termin vorgelegt wird (Verordnung des Rates zu Dresden vom 7. Dez. 1882).

Die **Aufnahmegebühren** betragen 15 Mark, die **Abgangsgebühren** beim Abgang mit Reifezeugnis 15 Mark, bei jedem anderen Abgang, gleichviel ob ein Abgangszeugnis entnommen wird oder nicht, 3 Mark. Die Gebühren bei Aufnahme in das Alumnium betragen 39 Mark. Auch diese Gebühren sind an den Hausmeister zu zahlen.

Schüler, die das Gymnasium verlassen wollen, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich oder mündlich beim Rektor abzumelden, und es ist für sie bei der Osterabmeldung das Schulgeld für das erste Quartal des Kalenderjahres, bei anderweitigem Abgang **das volle Schulgeld auf das Vierteljahr, in dem die Abmeldung erfolgt**, zu zahlen.

Die Sprechstunden des Rektors

sind mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, der Ferien und der durch außerordentliche Amtsgeschäfte in Anspruch genommenen Stunden **täglich von 10—11 Uhr**. Die Sprechzeit während der Ferien wird durch Anschlag am Rektorzimmer bekannt gegeben.



Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Kreuzschule für Ostern 1905 werden vom Rektor in seinem Dienstzimmer entgegen genommen:

für **Sexta** am 17. Oktober 1904 vorm. 10—12 Uhr;

für **alle Klassen**, soweit auf Plätze gerechnet werden kann, vom 18. Oktober 1904 an vorm. 10—11 Uhr.

Bis zum 15. Januar 1905 können nur **Söhne hiesiger Einwohner**, vom 16. Januar an auch die **Söhne Auswärtiger**, soweit noch Plätze in Aussicht stehen, eingetragen werden.

Während der Osterferien können Anmeldungen noch in den durch Anschlag am Rektorzimmer bekannt gegebenen Sprechstunden angenommen werden.

Bei der Anmeldung sind einzureichen:

ein standesamtliches Geburtszeugnis und ein Taufschein,

die Bescheinigung über die erste oder wiederholte Impfung,

das letzte Schulzeugnis oder sonstiger Nachweis über den genossenen Unterricht,

für Konfirmierte auch ein Konfirmationsschein.

In die letzte Klasse (**Sexta**) werden Knaben vom vollendeten neunten Lebensjahre an aufgenommen, die die erste Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments gemacht haben, im Deutschen zu fertigem Lesen, zu leserlichem Schreiben, auch in lateinischer Schrift, unter Vermeidung grober orthographischer Fehler, endlich im Rechnen mit den vier Grundrechnungsarten mit ganzen und benannten Zahlen so weit gekommen sind, daß sie mit Sicherheit vierstellige Zahlen addieren und subtrahieren, dreistellige mit zweistelligen multiplizieren und durch einstellige dividieren können. Eine Bekanntschaft mit den Elementen der lateinischen Sprache wird zur Aufnahme in diese Klasse nicht verlangt. Der Stand der Kenntnisse, die für die Aufnahme in die übrigen Klassen erforderlich sind, geht im allgemeinen aus der Übersicht über den im letzten Schuljahre erteilten Unterricht hervor.

Die **persönliche Vorstellung** der angemeldeten Schüler hat am Sonnabend nach Ostern 1905 vormittags zwischen 9 und 11 Uhr stattzufinden, wobei auch das **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule und, soweit dieses die Leistungen in den einzelnen Fächern nicht besonders verzeichnet, die Ostern 1905 erteilte Zensur einzureichen ist. Bei Schülern hiesiger Bürgerschulen, von denen das Entlassungszeugnis nach erfolgter Aufnahme durch die Schule selbst eingeholt wird, genügt die Vorlegung des Zensurbuchs mit der für Ostern 1905 eingetragenen Zensur.

Etwaige **Wünsche wegen der Zuteilung zu Sexta A oder B** müssen spätestens bei der persönlichen Vorstellung angebracht werden. Es wird auf sie, soweit nicht bestimmte Gründe entgegenstehen, Bedacht genommen werden.

Die **Aufnahmeprüfung** findet am Montag nach Ostern von 7 Uhr vormittags an statt. Sie ist nicht öffentlich. Ihr Ergebnis wird nachmittags 6 Uhr in der Aula bekannt gemacht. Hierbei ist auch die Anwesenheit erwachsener Angehöriger der angemeldeten Knaben erwünscht.

Prof. Dr. **Heinrich Stürenburg**,

Rektor.

Anmeldungen zur Aufnahme
 Rektor in seinem Dienstzimmer
 für **Sexta** am 17. Okt
 für **alle Klassen**, sowie
 an vorm. 10—11 Uhr.

Bis zum 15. Januar 1905
 an auch die **Söhne Auswärtiger**
 Während der Osterferien
 Rektorzimmer bekannt gegebener
 Bei der Anmeldung sind
 ein standesamtliche
 die Bescheinigung
 das letzte Schul
 Unterricht,
 für Konfirmierte

In die letzte Klasse (Sex
 an aufgenommen, die die erst
 und neuen Testaments gemach
 lichem Schreiben, auch in latei
 Fehler, endlich im Rechnen m
 Zahlen so weit gekommen sind,
 hieren, dreistellige mit zweistellige
 Bekanntschaft mit den Ele
 in diese Klasse nicht verl
 in die übrigen Klassen erforderli
 im letzten Schuljahre erteilten U

Die **persönliche Vorst**
 Ostern 1905 vormittags zwische
zeugnis der bisher besuchten
 Fächern nicht besonders verzeie
 Schülern hiesiger Bürgers
 Aufnahme durch die Schule sel
 mit der für Ostern 1905 eingetr

Etwaige **Wünsche** weg
 bei der persönlichen Vorstellung
 Gründe entgegenstehen, Bedacht

Die **Aufnahmeprüfung**
 an statt. Sie ist nicht öffe
 bekannt gemacht. Hierbei ist auc
 Knaben erwünscht.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
 R G B W K Y M C

en 1905 werden vom

m 18. Oktober 1904

hner, vom 16. Januar
 n, eingetragen werden.
 durch Anschlag am

n,
 pfung,
 über den genossenen

neunten Lebensjahre
 n Geschichte alten
 em Lesen, zu leser-
 ober orthographischer
 ganzen und benannten
 en addieren und subtra-
 vidieren können. Eine
 wird zur Aufnahme
 die für die Aufnahme
 er Übersicht über den

t am Sonnabend nach
 ei auch das **Abgangs-**
 ngen in den einzelnen
 einzureichen ist. Bei
 zeugnis nach erfolgter
 gung des Zensurbuchs

B müssen spätestens
 soweit nicht bestimmte

von 7 Uhr vormittags
 gs 6 Uhr in der Aula
 öriger der angemeldeten

Stürenburg,



